



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien
Produkt	01.01.01	Rat und Ausschüsse / Fraktionen

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Organisation des Sitzungsdienstes für Rat und Ausschüsse, inklusive Anfragen und Anträgen
Erstellung, Prüfung und Zahlbarmachung der gesetzlichen Ansprüche gem. der Gemeindeordnung NRW und der Entschädigungsverordnung NRW
Betreuung der Fraktionen
Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Zuwendungen
Fortentwicklung der örtlichen Regelwerke, z.B. Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung etc.
Pflege der Personaldaten der Mandatsträgerinnen und -träger
Pflege des Ratsinformationssystems

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung NRW
- Entschädigungsverordnung NRW
- Hauptsatzung der Stadt Erkrath
- Geschäftsordnung und Zuständigkeitsordnung der Stadt Erkrath
- Bekanntmachungsverordnung
- Beschlüsse von Rat und Ausschüssen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Politische Gremien der Stadt
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Optimale Betreuung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben
- Sicherstellung der Kommunikation zwischen politischen Gremien und Verwaltung

Operative Ziele

1. Unverzügliche Abrechnung der Zuwendungen anhand vorgelegter Berechnungsgrundlagen
2. Versendung der Niederschriften für HFA und Rat durch den Schriftführer zu 80% innerhalb von 10 Werktagen an den Bürgermeister

Kennzahlen

- zu 1: unverzügliche Abrechnung ja / nein
zu 2: Dauer der Erstellung der Niederschrift in Tagen
Quote der versendeten Niederschriften innerhalb von 10 Werktagen



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.02	Verwaltungsführung
Produkt	01.02.01	Verwaltungsführung und Steuerung

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Führung und Steuerung der Verwaltung
Repräsentation der Stadt und der Verwaltung nach Außen

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse von Rat und Ausschüssen
- Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung der Stadt Erkrath
- Richtlinien über die Verteilung des Bürgerinnen- und Bürgerpreises der Stadt Erkrath

Zielgruppe

Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Politische Gremien der Stadt
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Optimierung des Verwaltungshandelns hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Rechtmäßigkeit
- Positive Darstellung der Stadt

Operative Ziele

Beibehaltung der Gratulationen zu Ehe- und Altersjubiläen und der Bürgermeistersprechstunde

Kennzahlen

Beibehaltung ja / nein



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.03	Gleichstellung von Frau und Mann
Produkt	01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Verwaltung

verantwortlich

Pollmann, Annegret

Beschreibung

Wahrung des Auftrages der Gesamtverwaltung, die Chancengleichheit von Frauen und Männern herzustellen, durch Informationen, Beratung und Mitwirkung; Einleitung spezifischer Fördermaßnahmen zum Abbau der Benachteiligung von Frauen (Frauenförderplan der Stadt Erkrath) sowie Überprüfung der Umsetzung in den einzelnen Ämtern. Gleichberechtigte Berücksichtigung der Interessenlage und Bedarfe von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Erkrath sowie gezielte Unterstützung ratsuchender Frauen.

Auftragsgrundlage

- Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz
- Landesgleichstellungsgesetz
- Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Frauenförderplan der Stadt Erkrath
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
- Kinder- und Jugendhilfegesetz, bes. § 9

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Politische Gremien der Stadt

Ziele

Strategische Ziele

1. Beteiligung und Mitwirkung bei der Umsetzung des strategischen Gleichstellungszieles der Stadt Erkrath durch
 - 1.1 Beratung, Zusammenarbeit mit und Unterstützung des Verwaltungsvorstandes, der Fachämter, des Personalrates, der Beschäftigten sowie der politischen Gremien bei der Berücksichtigung frauenspezifischer und gleichstellungsrelevanter Belange
 - 1.2 Mitwirkung bei der Personalplanung und -entwicklung, d.h. vor allem Überwachung der Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW und des Frauenförderplanes der Stadt Erkrath mit 3-jähriger Berichtspflicht im HFA und im Rat und Mitwirkung bei Stellenauswahl- und Besetzungsverfahren
 - 1.3 Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu frauenspezifischen und gleichstellungsrelevanten Themen
 - 1.4 Beratung und Unterstützung ratsuchender Erkrather Bürgerinnen mit dem Ziel der gleichberechtigten Berücksichtigung der Interessenlage und Bedarfe von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Erkrath
 - 1.5 Kooperation und Kontaktpflege mit Verbänden, Organisationen, Institutionen, Betrieben, Politik und Frauen- und Mädchengruppen

Operative Ziele

zu 1.2 Überwachung der Umsetzung des LGG/NRW und des FFP/Stadt Erkrath



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.03	Gleichstellung von Frau und Mann
Produkt	01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Verwaltung

s. Sitzungsvorlage Nr. 119/2008, HFA 12.06.08 und Rat 24.06.08, Frauenförderplan der Stadt Erkrath für den Berichtszeitraum vom 01.01. - 31.12.2007 (nächster Bericht in 2011);

- 50 % Frauenquote im Führungskräfte- und Leitungsbereich als langfristiges operatives Ziel:

- 50 % Frauenquote in dem besonders förderungsrelevanten technischen Bereich der Verwaltung:

zu 1.3 Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- 10 Veranstaltungen in 2009:

(1 Frauenkabarett zum Internationalen Frauentag im März 09,

6 Veranstaltungen 'FrauKe Frauenforum',

1 Kooperationsveranstaltung mit dem TSV Hochdahl zur Integration ausl. Mädchen und Frauen,

2 Kooperationsveranstaltungen mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Mettmann und der Fachstelle Frau & Beruf des Kreises Mettmann (Wanderausstellung "Unternehmerinnen im Kreis Mettmann", Fachtagung des "Runden Tisches gegen Gewalt")

- Mitherausgabe des Frauenwegweisers für den Kreis Mettmann in 2009 in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Mettmann

zu 1.5 Kooperation und Kontaktpflege mit Institutionen und Gruppen:

s. unter 1.3 Kooperationsveranstaltungen mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Mettmann und der Fachstelle Frau & Beruf des Kreises Mettmann

Kennzahlen

zu 1.2: s. fortschreibender Bericht des Frauenförderplanes der Stadt Erkrath

zu 1.3: 10 Veranstaltungen und 1 Handbuch/Frauenwegweiser.

Anzahl der Presseberichte und -informationen sind nicht vorab bezifferbar

zu 1.5: s. 1.3, 2 Veranstaltungen und 1 Handbuch/Frauenwegweiser



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.04	Beschäftigtenvertretung
Produkt	01.04.01	Personalrat

verantwortlich

Eickholt, Karl-Heinz

Beschreibung

Beratung und Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erkrath in allen Fragen rund um ihr Beschäftigungsverhältnis

Auftragsgrundlage

- Landespersonalvertretungsgesetz

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Ziele

Strategische Ziele

Sicherung der Arbeitsplätze der Beschäftigten unter humanen Arbeitsbedingungen unter Erhalt der jeweiligen Einkommensgruppe.

Sicherstellung der umfassenden Beratung und konkreten Hilfestellung der Beschäftigten in allen arbeits-, Beamten- bzw. sozialrechtlichen Fragen.

Operative Ziele

1. Durchführung von ca. 25 regelmäßigen Personalratssitzungen, 4 Vierteljahresgesprächen und einer Personalversammlung.
2. Förderung des Betriebsklimas und des Zusammengehörigkeitsgefühls durch Durchführung eines gemeinsamen Betriebsausflugs
3. Förderung der Gesundheit durch Unterstützung der Betriebssportgruppe

Kennzahlen

zu 1. Anzahl der durchgeführten Personalratssitzung, Vierteljahresgesprächen und Personalversammlung

zu 2. Betriebsausflug durchgeführt ja/nein



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.05	Rechnungsprüfung
Produkt	01.05.01	Rechnungsprüfung

verantwortlich

Freiberg, Stefan

Beschreibung

Die örtliche Rechnungsprüfung führt die Prüfungen dahingehend durch, ob die Verwaltung die Aufgaben nach ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aspekten erfüllt.

Die Prüfungen basieren auf gesetzliche Grundlagen oder wurden durch ortsrechtlichen Bestimmungen festgelegt.

Die Rechnungsprüfung kann zusätzlich für den Rat und die Verwaltungsführung Prüfaufträge durchführen.

Ergänzend wird die Geschäftsführung für den Rechnungsprüfungsausschuss ausgeübt.

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage bilden die Gemeindeordnung NRW und die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Erkrath

Zielgruppe

Verwaltungsvorstand

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Politische Gremien der Stadt

Andere Behörden

Ziele

Strategische Ziele

Aus den Prüfungshandlungen heraus sind die Ursachen für festgestellte Defizite zu erkennen, daraus Optimierungsansätze zu erarbeiten und diese als Empfehlungen den betroffenen Bereichen anzubieten.

Operative Ziele

1. Die dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegenden Vergaben nach VOB/VOL sollen zu 50 % innerhalb von 7 Tagen nach Eingang geprüft werden.

2. Die Prüfungen der Sondervermögen sollen bis zum 30.06. des Folgejahres abgewickelt werden.

Kennzahlen

zu 1.

Anzahl der vorgelegten Vergaben

Dauer der Prüfung in Tagen

Quote der vorgelegten Vergaben innerhalb von 7 Tagen

zu 2. Abwicklung der Prüfungen bis zum 30.06.2009 erfolgt: ja/nein

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungszielen / Handlungsschwerpunkte

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist ein systematisches Fortbildungskonzept erforderlich geworden, welches in 2009 fortzusetzen ist.

Daraus sind die Potentiale zu entwickeln um insbesondere den Jahresabschluss in den Folgejahren eigenständig zu prüfen.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.01	Sonstige zentrale Dienste Datenschutz

verantwortlich

Uhlig, Christiane

Beschreibung

Beschaffung und Bereitstellung von Büroverbrauchsmaterial, Bürogeräten, Literatur und Medien
Personen- und Sachversicherungen
Arbeitsschutz und -sicherheit
Beihilfen
Datenschutz

Auftragsgrundlage

- Zahlreiche rechtliche Vorschriften
- Vielzahl bestehender Verträge
- Interne Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Politische Gremien der Stadt

Ziele

- Zeitnahe und wirtschaftliche Bereitstellung der Güter
- Ausreichende rechtliche und tatsächliche Absicherung der Stadt und ihrer Mitarbeiter, Mandatsträger und Bürger

Leistungsumfang

- Bedarfsanalyse einschl. Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Information und Beratung der Organisationseinheiten und Mitarbeiter
- Erhalt und Ausbau der Qualitätsstandards



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.02	Bau- und Betriebshof, Werkstätten

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Unterhaltung, Reparatur, Instandhaltung von städt. Geräten, Inventar, Fahrzeugen, verkehrslenkenden Einrichtungen, Absturzsicherungen usw.

Erwerb, Betrieb, Unterhaltung, Erhaltung und Reparatur städt. Fahrzeuge

Überwachung der Halterhaftung

Notmaßnahmen; Leistungen für andere Dienststellen der Verwaltung; Leistungen, die sonst nicht zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage

- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
- Unfall-Verhütungs-Vorschriften (UVV)
- Ratsbeschlüsse
- Aufträge anderer Organisationseinheiten der Verwaltung
- Aufträge politischer Gremien

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Verkehrsteilnehmer

Ziele

Strategische Ziele

1. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
2. Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit und -sicherheit und Nutzbarkeit der städt. Fahrzeuge und Geräte (ohne Feuerwehr)
3. Instandsetzung von Inventar, Sport- und Spielgeräten

Operative Ziele

1. Beschaffung gasbetriebener Kfz soweit wirtschaftlich vertretbar
2. Werkstattbesuch jedes Kfz's mindestens 1x / a zur Inspektion



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.06	Zentrale Dienste
Produkt	01.06.03	Druckerei und Postdienst

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Erstellung von Printmaterial für die Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit
Bearbeitung der Postein- und -ausgänge
Abwicklung des Postfahrdienstes zwischen den Verwaltungsstandorten
Bedienung der Telefonzentrale

Auftragsgrundlage

- Aufträge anderer Fachbereiche
- Gemeindeordnung NRW
- Hauptsatzung und Geschäftsordnung der Stadt Erkrath

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Politische Gremien der Stadt
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Fristgerechte Erledigung der Druckaufträge in guter Qualität
- Durchstellung der Anrufer ohne Wartezeit an Ansprechpartner bzw. bei deren Nichterreichbarkeit werden diese benachrichtigt
- Sicherstellung des Postweges unter Wahrung der Fristen

Operative Ziele

1. Taggleiche Postbearbeitung zu 90%
2. Vermeidung von wiederholten Anrufen der Bürger bei der Telefonzentrale zu 80% durch Benachrichtigung des Sachbearbeiters per E-Mail und Hinterlassen einer Rückrufnummer

Kennzahlen

- zu 1: Anzahl der Eingangspost (Zahlen müssen erstmals 2009 erhoben werden)
Quote der nicht am selben Tag versandten Post
- zu 2: Anzahl der Benachrichtigungen der Sachbearbeiter
Quote der wiederholten Anrufe trotz Benachrichtigung



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Erstellung und Verbreitung presserelevanter Mitteilungen
Planung und Koordination von Pressegesprächen
Beobachtung und Auswertung der Berichterstattung über die Stadt/Stadtverwaltung und den Kreis
Erstellung des wöchentlichen Rathaus Rückspiegels
Erstellung und Verteilung der Stadtinformationsbroschüre
Erstellung und Veröffentlichung des Amtsblattes der Stadt Erkrath

Auftragsgrundlage

- Landespressegesetz NRW
- Bekanntmachungsverordnung NRW
- Gemeindeordnung NRW
- Hauptsatzung der Stadt Erkrath
- Verwaltungsinterne Regelungen und Anweisungen

Zielgruppe

Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Politische Gremien der Stadt
Presse, Rundfunk, Fernsehen
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Positive Darstellung der Stadt nach Außen
- Koordination der Außenwirkung der Stadt
- Schaffung von Transparenz für die Bürgerschaft, Wirtschaft und Medien

Operative Ziele

1. Verbreitung des Rathaus Rückspiegels durch eine Flyer-Aktion in den Bürgerbüros und im Stadtarchiv
2. Fortführung des Projektes Freizeitkarte

Kennzahlen

- zu 1: Durchführung der Flyer-Aktion ja / nein
Erhöhung der Verbreitungszahl des Rathaus Rückspiegels
zu 2: Fortführung des Projektes Freizeitkarte ja / nein



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.01	Personalsteuerung / -entwicklung & -service

verantwortlich

Uhlig, Christiane

Beschreibung

Bedarfsgerechte Personaldeckung, Personalbetreuung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalkostenbudgetierung, Besoldungs- und Entgeltabrechnung, Gewährung von Kindergeld, Reise- und Fahrtkostenerstattungen, Entschädigungen/Zuwendungen, Dienstausschreibung, Zeiterfassung, Gewährung von Urlaub, Nebentätigkeiten, versorgungsrechtliche Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

- Umfangreiche rechtliche Vorschriften
- Vorgaben durch politische Gremien und/oder den Verwaltungsvorstand
- Tarifverträge
- Arbeitsverträge

Zielgruppe

Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Andere Behörden
Versorgungsempfänger
Gläubiger

Ziele

- Bedarfsorientierte und zeitnahe Personaldeckung
- Pünktliche Zahlung und Erstattung von Geldleistungen
- Anforderungsorientierte Aus-, Fort-, und Weiterbildung
- Bedarfsgerechte und umfassende Information der Mitarbeiter/innen



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Personalmanagement
Produkt	01.08.02	Ausgegliederte Bereiche

verantwortlich

Uhlig, Christiane

Beschreibung

- ARGE-ME aktiv
- Abwasserbetrieb
- u.A.

Auftragsgrundlage

- Bestehende Verträge
- Interne Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.01	Zentraler Finanzdienst und zentrale Geschäftsbuchführung

verantwortlich

Dornau, Gerritje

Beschreibung

Aufstellung des Haushaltsplanes mit Ergebnisplan und Finanzplan
Regelmäßiges zentrales Controlling zu Erträgen und Aufwendungen
Verbuchung von Erträgen und Aufwänden
Jahresabschluss mit Aufstellung der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung
Anlagenbuchhaltung
Finanzstatistiken

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung NRW
- Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Beschluss des Rates der Stadt zum Haushaltsplan, zur Haushaltssatzung

Zielgruppe

Verwaltungsvorstand
Politische Gremien der Stadt
Andere Behörden
Produktverantwortliche

Ziele

Strategische Ziele

Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens für die Finanzen.
Aufbau eines übersichtlichen Controllings.

Operative Ziele

1. 1/4 jährliche Berichte an die Verwaltungsführung über den Finanzstatus
2. Verbuchung der Finanzvorfälle innerhalb von 5 Arbeitstagen
3. Fertigstellung des Jahresabschlusses innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres
4. Erfassung der gebuchten Belege und Fortschreibung der Anlagen innerhalb eines Monats nach Abschluss der Maßnahme
5. Fertigstellung der Statistiken 2 Tage vor dem gesetzten Abgabetermin

Kennzahlen

- zu 1. Anzahl der Berichte = 4
zu 2. Verbuchung der Finanzvorfälle innerhalb von 5 Arbeitstagen - ja/nein
zu 3. Termin der Fertigstellung des Jahresabschlusses = 31.03.
zu 4. Dauer der Erfassung und Fortschreibung nach Abschluss innerhalb eines Monats - ja/nein
zu 5. Fertige Statistiken 2 Tage vor Abgabe 1., 2., 3., 4. Quartal ja/nein



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	01.09.02	Zahlungsabwicklung, Vollstreckung

verantwortlich

Ehle, Frank

Beschreibung

Annahme von Einzahlungen und fristgerechte Leistung von Auszahlungen
Abstimmung der Finanzmittelkonten
Sicherstellung der Liquidität
Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen
Öffentlich-rechtliche und zivilrechtliche Mahnverfahren
Zwangsvollstreckung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz
- Kostenordnung Nordrhein-Westfalen
- Satzungen
- Dienstanweisungen

Zielgruppe

Andere Behörden
Bankinstitute
Einwohnerinnen und Einwohner
Zahlungspflichtige / -empfänger

Ziele

Strategische Ziele:

1. Forderungsausfallanalyse - Ausfallschwerpunkte aufzeigen, Gründe ermitteln, Verbesserungsmöglichkeiten

Operative Ziele:

1. Verbesserung der Anzahl der Lastschriftinzüge (automatisiertes Buchen) um 2%
2. Weitere Ausgestaltung einer Debitoren- / Kreditorenbuchhaltung; Erhöhung der Adressenidentität bzw. Reduzierung der Adressdatensätze um 5%
3. Erhöhung des Anteils der Buchungen, die über Personenkonten abgewickelt werden
4. Abwicklung alter Kassenreste (2003 und älter) bis Ende 2009
5. Kontinuierliche Abwicklung der Vollstreckungsaufträge der Vollziehungsbeamten mit dem erneuten Ergebnis eines geringen Bestandes

Kennzahlen:

- zu 1: $EB_{LE} - AB_{LE} > 2\% \times AB_{LE}$ (AB/ EB: Anfangs-/ Endbestand; LE: Lastschriftinzug)
zu 2: $EB_{DS} - AB_{DS} > 5\% \times AB_{DS}$ (DS: Datensätze)
zu 3: $(EB_{\text{aller Buchungen/Buchungen über PK}}) - (AB_{\text{aller Buchungen/Buchungen über PK}}) > 0$
PK: Personenkonten)
zu 4: $EB_{KR} - AB_{KR} = 0$ (KR: Kassenreste)
zu 5: $EB_{VA} - AB_{VA} > 0$ (VA: Vollstreckungsaufträge)



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.10	Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	01.10.01	Benutzerservice und Consulting, Organisation, Telekommunikation

verantwortlich

Uhlig, Christiane

Beschreibung

Festlegung, Entwicklung und Fortschreibung der Organisation der Verwaltung

Arbeitsplatz- und Organisationsuntersuchungen

Regelung der Arbeitsabläufe

Inkraftsetzen von Dienstanweisungen

Vorschlagswesen

Petitionen

Planung, Administration und Sicherstellung des Betriebs der IT-Einrichtungen einschl. Anwenderbetreuung

Auftragsgrundlage

- Zahlreiche rechtliche Vorschriften
- Vorgaben des Verwaltungsvorstandes
- Interne Regelungen
- Bestehende Verträge

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Verwaltungsvorstand

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Ziele

Strategische Ziele

- Schaffung einer modernen, effizienten und bürgerfreundlichen Verwaltung
- Vereinheitlichung des Verwaltungshandelns
- Angemessenheit von Tätigkeit und Bezahlung der Mitarbeiter
- Schaffung und Erhalt moderner, zeitgemäßer Arbeitsplätze
- Funktionsfähigkeit von Hard- und Software
- Effizienter Einsatz der IT-Systeme

Operative Ziele 2009

1. Einbindung aller städtischen Kindertagesstätten in das Verwaltungsnetz
2. Umstellung Telefonanlage auf IP-Telefonie

Kennzahlen

- | | |
|---|---------|
| zu 1. Erfolgreiche Anbindung aller städtischen Kindertagesstätten | ja/nein |
| zu 2. Umstellung auf IP-Telefonie abgeschlossen | ja/nein |



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.11	Recht
Produkt	01.11.01	Allgemeine Rechtsangelegenheiten

verantwortlich

Wulff-Woesten, Kerstin

Beschreibung

- Beratung des Verwaltungsvorstandes in Rechtsangelegenheiten
- Rechtliche Unterstützung der Ämter
- Führung von Rechtsstreitigkeiten der Stadt (Rechtsvertretung)
- Wahrnehmung von Fremdaufgaben der Justiz (Referendarausbildung, Schiedsamtsbetreuung, Laienrichterauswahl)
- Korruptionsprävention, Wahrnehmung der Aufgaben des Korruptionsbeauftragten

Auftragsgrundlage

Organisatorische Aufgabenzuordnung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Verwaltungsvorstand
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Andere Behörden
Anspruchsteller

Ziele

Strategische Ziele

- zeitnahe und praxisnahe Rechtsberatung der Verwaltungsführung sowie Unterstützung der Stadtämter;
- Qualitätssicherung der Rechtsanwendung;
- Akzeptanz durch die Zielgruppe;
- eigenständige Rechtsvertretung der Stadt;
- kommunale Hilfestellung für die Justiz, insbesondere die Betreuung des Schiedsamtes und die Referendarausbildung;
- Vermeidung/Reduzierung von Korruptionsfällen

Kennzahlen

- Anzahl der Rechtsberatungen (schriftlich)
- Anzahl der Rechtsberatungen (mündlich)
- Anzahl der laufenden Gerichtsprozesse (Aktivprozesse) am Jahresanfang und Jahresende sowie Zahl der beendeten Aktivprozesse
- Anzahl der laufenden Gerichtsprozesse (Passivprozesse) am Jahresanfang und Jahresende sowie Zahl der beendeten Passivprozesse
- Zahl der bei der Stadt ausgebildeten Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.11	Recht
Produkt	01.11.02	Vergabewesen

verantwortlich

Wulff-Woesten, Kerstin

Beschreibung

- zentrale Abwicklung der Öffentlichen und Beschränkten Ausschreibungen der Stadt nach VOL, VOB und VOF einschließlich Auftragsvergabe
- Erstellung und Fortführung der Dienstanweisung für das Vergabewesen und des Vergabehandbuchs
- Erstellung und Betreuung der Firmendatei
- Hilfestellung und Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergabeverfahren einschließlich Klärung rechtlicher Fragestellungen zum Vergaberecht
- Information der Verwaltung über Neuerungen und Änderungen im Vergaberecht

Auftragsgrundlage

- europäische Richtlinien
- VgV, GWB, VOL, VOB, VOF
- GemHVO
- kommunale Vergabegrundsätze
- Vergabehandbuch
- Dienstanweisung

Zielgruppe

Verwaltungsvorstand

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Ziele

Strategische Ziele

- rechtmäßige, transparente, diskriminierungsfreie und wirtschaftliche Auftragsvergabe
- Hilfestellung und Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergabeverfahren für einen reibungslosen Verfahrensablauf
- Behebung und Vermeidung von rechtlichen Fehlern sowie Korruptionsprävention
- Senkung bzw. Minimierung der Zahl der Vergabebeschwerden
- Stärkung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung

Operative Ziele

- schrittweise Einführung der elektronischen Beschaffung (längerfristig)

Kennzahlen

- Anzahl der Ausschreibungen
- Zahl der Vergabebeschwerden

Hinweise auf künftige Entwicklung

- Änderungen und Entwicklungen im Vergaberecht nachhalten und umsetzen
- aktuelle Entwicklung der Rechtsprechung berücksichtigen



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.11	Recht
Produkt	01.11.03	Erschließungsbeiträge, Ausbaubeiträge

verantwortlich

Wulff-Woesten, Kerstin

Beschreibung

- Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
- Durchführung der Abrechnung
- Ausstellung von Erschließungsbescheinigungen
- Satzungsangelegenheiten im Bereich Erschließungs- und Ausbaubeiträge

Auftragsgrundlage

- BauGB
- KAG
- örtliche Satzungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Grundstückseigentümer
Beitragspflichtige Anwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Kostenentlastung der Stadt durch Kostenbeteiligung der Anlieger
- rechtssichere und zügige Abrechnung der hergestellten Anlagen



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement
Produkt	01.12.01	Immobilienmanagement Hausverwaltung, Instandhaltung städtischer Immobilien

verantwortlich

Wessel, Brigitte

Beschreibung

Verwaltung der städtischen Immobilien

Planung, Bau und Instandhaltung der städtischen Immobilien wie Verwaltungsgebäude, Feuerwachen und Wohnhäuser

Reinigungsdienste

Mietgeschäfte, Vermietung und Anmietung

Gebäudeversicherung

Auftragsgrundlage

organisatorische Zuweisung

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Mieter

Ziele

Strategische Ziele

Betriebsbereitschaft der Gebäude mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Mitteln garantieren

Operative Ziele

1. Mietangelegenheiten - Leerstand max. 10 % der zu vermietenden Einheiten
2. Bauunterhaltung - mit dem vorhandenen Budget die laufende Bauunterhaltung gewährleisten, außer Betracht gelassen werden besondere Schadensereignisse
3. Möbelausstattung/-beschaffung - mit dem vorhandenen Budget den gemeldeten Jahresbedarf decken
4. Bewirtschaftung/Energie - Entwicklung einer Verbrauchsmatrix (Strom, Wasser, Wärme) für die im Eigentum der Stadt stehenden Verwaltungsgebäude
5. Reinigung der Verwaltungsgebäude - Einführung einer Zufriedenheitsabfrage nach Schulnoten (Skala), nach Möglichkeit erste Durchführung

Kennzahlen

- zu 1. Anzahl der durchschnittlich im Jahr leerstehenden Einheiten im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Einheiten
- zu 2. Budget für Bauunterhaltung abzüglich der Auszahlungen für allgemeine Bauunterhaltung ohne Schadensfälle
- zu 3. Budget für Möbelbeschaffung abzüglich tatsächlich geleistete Auszahlungen
- zu 4. Verbrauchsmatrix fertig gestellt Ja/Nein
- zu 5. Einführung erreicht Ja/Nein



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt	01.13.01	Grundstücksmanagement

verantwortlich

Janssen, Uwe

Beschreibung

Erwerb und Veräußerung von unbebauten Grundstücken
Bestellung u. Löschung von Dienstbarkeiten
Führung des Liegenschaftsnachweises
Grundbuchanlegungsverfahren
Grundstücksumschreibungen nach Bundesfernstraßengesetz bzw. Straßen- und Wegegesetz NRW
Abschluss und Aufhebung von Pachtverhältnissen sowie Abschluß, Verwaltung und Aufhebung von Gestattungsverhältnissen jeweils bzgl. des unbebauten fiskalischen Grundbesitzes
Bewirtschaftung der fiskalischen Grundstücksflächen u.a. Führen der Pacht- und Erbbaurechtsverträge
Zahlung der öffentlichen Abgaben
Durchführung von Enteignungsverfahren nach Baugesetzbuch
Bearbeitung von Rechten in Abt. II des Grundbuchs hinsichtlich unbebauter Grundstücke. Rechte u.a.: Grunddienstbarkeiten, beschränkt persönliche Dienstbarkeiten, Auflassungsvormerkungen

Auftragsgrundlage

- Politische Beschlüsse
- Aufträge anderer Produktverantwortlicher
- Bundesfernstraßengesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW
- Gemeindeordnung (u.a. §§ 10, 75, 89 ff.)
- Abgabengesetze
- Baugesetzbuch

Zielgruppe

Grundstücksinteressenten
Pächter und Erbbauberechtigte
Straßenbaulastträger

Ziele

Strategische Ziele

Die Maßnahmen aus Haushaltsplan u. Finanzplanung verwirklichen, dabei den vorgegebenen Finanzrahmen (Ausgaben) möglichst unterschreiten und den vorgegebenen Finanzrahmen (Einnahmen) möglichst erreichen oder überschreiten.
Grundstücksverkäufe zu Preisen über Bilanzwert.

Erlangung von Besitz und Eigentum an Grundstücksflächen, die zur Erreichung von planerischen und städtebaulichen Zielen als öffentliche Flächen benötigt werden

Vertragserfüllung

Operative Ziele

1. Verkauf von einem Drittel der noch freien Gewerbeflächen an der Bessemer Straße in 2009.
2. Erhalt der Einnahmehöhe für Pachten und Erbbauzinsen auf dem Vorjahresniveau 2008.
3. Keine Rechtsstreitigkeiten aus Grundstückskaufverträgen und Pachtverträgen.

Kennzahlen

- zu 1. Verkauf von 5.000 qm Gewerbefläche
- zu 2. Einnahmen in Höhe von 54.000 €
- zu 3. Zahl der Rechtsstreite: 0



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt	01.13.02	Stadthalle / Bürgerhaus

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Verwaltung von Stadthalle und Bürgerhaus

Auftragsgrundlage

- organisatorische Zuweisung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Vereine
Mieter
Schulen

Ziele

Strategische Ziele

- Basierend auf einer kundenfreundlichen Organisation sowie einer sachgerechten Ausstattungsfunktionieren Stadthalle und Bürgerhaus als städtische Veranstaltungszentren und sind für alle Kreise der Bevölkerung und für kommerzielle Nutzungen zugänglich
- Bei Vermietungen durch differenzierte Preisgestaltungen den Grad der Gemeinnützigkeit berücksichtigen und Ortsansässige bevorzugen
- Die Stadthalle als Aula für das Gymnasium am Neandertal nutzen

Operative Ziele

Zuschussbedarfe durch hohen Auslastungsgrad bei sparsamem Personaleinsatz jährlich leicht reduzieren (bei der Berechnung sind Investitionskosten für Erhalt und Modernisierung ausgenommen)

Kennzahlen

- Kostendeckungsgrad Stadthalle einschl. und ausschließlich Investitionen
- Zuschussbedarf Stadthalle einschl. und ausschließlich Investitionen
- Kostendeckungsgrad Bürgerhaus einschl. und ausschließlich Investitionen
- Zuschussbedarf Bürgerhaus einschl. und ausschließlich Investitionen
- Anzahl der Nutzungen Stadthalle, aufgegliedert nach Schulnutzungen und den drei Kategorien der Entgeltordnung
- Anzahl der Nutzungen Bürgerhaus, aufgegliedert nach den drei Kategorien der Entgeltordnung



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.01.01	Allgemeine Gefahrenabwehr Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Vorbeugung und Abwehr (inkl. repressiver Maßnahmen) von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die nicht unter das Gewerbewesen und/oder die Verkehrsangelegenheiten gefasst werden

Unterbringung von psychisch Kranken

Schädlingsbekämpfung

Annahme, Verwaltung und Rückgabe von Fundsachen

Feststellung von Angelegenheiten durch örtliche Ermittlungen

Außendienst

Registrierung von Hunden auf Grundlage des Landeshundegesetzes NRW

Auftragsgrundlage

- Bürgerliches Gesetzbuch
- Ordnungsbehördengesetz und Polizeigesetz NRW
- Spezialgesetze (Landeshundegesetz, Landesimmissionschutzgesetz etc.)
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken
- Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Erkrath

Zielgruppe

Andere Behörden

Gefährdete und in Notlagen befindliche Personen und Tiere

Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Abwehr von Gefahren
- Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger

Operative Ziele

Intensivierung und Ausdehnung der Präsenz des Ordnungsdienstes im Stadtgebiet



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Gewerbewesen
Produkt	02.02.01	Gewerbewesen und Gaststättenangelegenheiten

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbestätten
Erfassung, Genehmigung und Überwachung von erlaubnispflichtigen und erlaubnisfreien Gewerbebetrieben inkl. örtlicher Ermittlungen
Erlaubnis zum Betrieb einer Gaststätte und deren Überwachung inkl. örtlicher Ermittlungen
Auskünfte aus dem örtlichen Gewerberegister
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
Genehmigung von sonstigen Veranstaltungen mit örtlichen Kontrollen

Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung und Nebengesetze bzw. Verordnungen
- Gaststättengesetz und Gaststättenverordnung

Zielgruppe

Andere Behörden
Gewerbetreibende
Vereine
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Zeitnahe Bearbeitung von Anträgen und Auskünften
- Schutz der Kunden
- Sicherstellung eines geordneten Gewerbes

Operative Ziele

Beibehaltung der regelmäßigen Kontrollen mit den Lebensmittelkontrolleuren des Kreises und der Polizei

Kennzahlen

Beibehaltung der regelmäßigen Kontrollen ja / nein
Anzahl der Kontrollen 2009



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Gewerbewesen
Produkt	02.02.02	Märkte

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Marktorganisation und Kontrolle der Marktstände

Einziehung der Marktgebühren

Genehmigung, Festsetzung und Kontrolle von Messen, Spezialmärkten, Jahrmärkten und Volksfesten

Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung
- Satzung über die Wochenmärkte der Stadt Erkrath
- Gebührensatzung für die Wochenmärkte der Stadt Erkrath
- Festsetzung der Wochenmärkte nach Gegenstand, Zeit, Öffnungszeit und Platz

Zielgruppe

Gewerbetreibende

Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Geregelter Ablauf von Wochenmarktveranstaltungen zum Schutze der Marktbesucher und Marktkunden
- Versorgung der Verbraucher mit Waren

Operative Ziele

Beibehaltung der regelmäßigen Kontrollen, insbesondere in Kooperation mit den Lebensmittelkontrolleuren des Kreises

Kennzahlen

Beibehaltung der regelm. Kontrollen ja / nein



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.03.01	Verkehrsrechtliche Anordnungen und Genehmigungen, Verkehrserziehung, Personen- und Güterbeförderung

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Anordnung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen
Erteilung von Genehmigungen und Anordnungen auf Antrag
Informationen für Verkehrsteilnehmer über verkehrsrechtliche Angelegenheiten; Umweltschutz und Verkehrssicherheit
Stellungnahmen zu Anträgen auf Personenbeförderung
Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten
Befreiungen vom Sonn- und Feiertagsverbot
Befreiungen vom Fahrverbot nach der Ferienreiseverordnung
Prüfung, Kontrolle, Genehmigung von Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

Auftragsgrundlage

- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- FerienreiseVO
- Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
- Straßen- und Wegegesetz NRW
- Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Verkehrsteilnehmer
Personenbeförderungsunternehmen
Firmen im Güternah- und fernverkehr
Antragsteller verkehrsrechtlicher Genehmigungen und betroffenen Verkehrsteilnehmer

Ziele

Strategische Ziele

Aufrechterhaltung und - wo möglich - Verbesserung der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs
Verringerung der Verkehrszeichendichte auf das notwendige Maß
Verbesserung der innerörtlichen Wegweisung
Schutz baulicher Anlagen im Zusammenhang mit der Güterbeförderung
Schutz der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Güterbeförderung
Vermeidung / Beseitigung von Unfallschwerpunkten
Verkehrserziehung gemeinsam mit anderen Trägern (Polizei, Verkehrswacht usw.)
Erstellung eines Konzeptes für die Unterbringung parkender LKWs

Operative Ziele

1. Erarbeitung eines Konzeptes zur innerörtlichen Wegweisung wichtiger Ziele (Hallenbad, öffentliche Einrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Gewerbestandorte, Vereine, Tourismus, Radwege usw.) bis 2010
2. Realisierung dieses Konzeptes bis 2013
3. Flächendeckende Einrichtung der Tempo-30-Zonen (mit Ausnahme des Vorbehaltsstraßennetzes) bis 2013

Kennzahlen

- zu 1. Konzept zur innerörtlichen Wegweisung bis 2010 erarbeitet: ja / nein
zu 2. Konzept realisiert bis 2013: ja / nein
zu 3. Tempo-30-Zonen eingerichtet bis 2013: ja / nein

Hinweis: Leistungsumfang derzeit ca. 100 Anordnungen jährlich gemäß § 45 StVO zur Aufstellung, Änderung



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.03.01	Verkehrsrechtliche Anordnungen und Genehmigungen, Verkehrserziehung, Personen- und Güterbeförderung

oder Entfernung von Verkehrszeichen und Markierungen



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	02.03.02	Überwachung des ruhenden Verkehrs

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Prävention und Sanktion im Bereich des ruhenden Verkehrs

Auftragsgrundlage

- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Verwarn- und Bußgeldkataloge

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer
Benutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Herstellung von Verkehrssicherheit
- Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Operative Ziele

Beibehaltung der Präventionsarbeit bei akuten Problempunkten

Kennzahlen

Beibehaltung der Präventionsarbeit ja / nein



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.04	Einwohnerangelegenheiten
Produkt	02.04.01	Meldeangelegenheiten Ausweise und Dokumente

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Erfassung aller Einwohner der Stadt Erkrath
Bearbeitung von Melde-, Personalausweis- und Reisepassangelegenheiten
Beratung, Entgegennahme, Bearbeitung und Weiterleitung von Ausländer-, Einbürgerungs- und Führerscheingelegenheiten
Ausstellung / Änderung von Lohnsteuerkarten
Dienstleistungen für andere Ämter (Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Verkauf von Theaterkarten etc.)
Sonstige Einwohnerangelegenheiten (Beglaubigung von Schriftstücken etc.)

Auftragsgrundlage

Insbesondere:
- Melderechtsrahmengesetz
- Meldegesetz NRW
- Gesetz über Personalausweise
- Passgesetz

Zielgruppe

Andere Behörden
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters
- Ausbau des Bürgerservices

Operative Ziele

1. Konzentrierung der Dienstleistungen durch Übernahme einzelner Teildienstleistungen
2. Unverzügliche Aktualisierung des Melderegisters

Kennzahlen

zu 1: Konzentrierung der Dienstleistung ja / nein



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.05	Personenstandswesen
Produkt	02.05.01	Standesamtsangelegenheiten

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Beratung, Prüfung der Voraussetzungen, Durchführung und Beurkundung der Eheschließung/Lebenspartnerschaft
Beurkundung und Entgegennahme von Erklärungen zur Namensführung
Führung und Fortschreibung des Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberegisters
Entgegennahme von Anzeigen und Beurkundung der Geburten und Sterbefälle
Beurkundung von Vater- und Mutterschaftsanerkennungen
Namensänderungen von Vertriebenen und Spätaussiedlern

Auftragsgrundlage

- Personenstandsgesetz
- Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes NRW
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Internationales Privatrecht
- Lebenspartnerschaftsgesetz und Durchführungsverordnung NRW
- Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Beibehaltung des durch die Standesamtsaufsicht bescheinigten hohen Bearbeitungsniveaus
- Fehlerfreiheit bei allen Beurkundungen
- Kundenzufriedenheit bei Eheschließungen

Operative Ziele

1. Überführung der Personenstandsunterlagen nach dem Personenstandsrecht 2009 ins Stadtarchiv
2. Beibehaltung der regelmäßigen Samstagstrauungen

Kennzahlen

- zu 1: Überführung der Personenstandsunterlagen erfolgt ja / nein
zu 2: Beibehaltung der Samstagstrauungen ja / nein



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.06	Wahlen und Statistik
Produkt	02.06.01	Wahlen und Statistik

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Durchführung von agrarstatistischen Erhebungen
Gemeindeerhebung für das statistische Jahrbuch deutscher Gemeinden
Erstellung von Einwohnerstatistiken (Altersgruppen, Staatsangehörigkeiten, Straßenzugehörigkeiten)
Anfragen von Bürgern, Ämtern oder Behörden zu Einwohnerzahlen und anderen statistischen Daten
Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Begehren

Auftragsgrundlage

- Statistikgesetze
- Anforderung durch Bürgermeister oder Fachbereiche
- Wahlgesetze für Europa-, Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlen und die diesbezgl. Ordnungen
- Parteiengesetz
- Wahlprüfungsgesetz
- Gemeindeordnung NRW
- Landwirtschaftskammer

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Politische Gremien der Stadt
Andere Behörden
Landwirte
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Sicherstellung des aktiven und passiven Wahlrechts und möglichst bürgerfreundliche Durchführung der Wahl
- Sammlung und Bereitstellung statistischen Materials

Operative Ziele

1. Beibehaltung der Bereitstellung des statistischen Materials
2. Angebot der Briefwahl vor Ort, z.B. in den Rosenhöfen

Kennzahlen

zu 1: Beibehaltung der Bereitstellung ja / nein
zu 2: Angebot zur Briefwahl ja / nein



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.07	Feuerwehr
Produkt	02.07.01	Gefahrenabwehr Gefahrenvorbeugung

verantwortlich

Vogt, Guido

Beschreibung

Brandbekämpfung (Menschen und Tiere aus Brandgefahr retten, Brände löschen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen)

Technische Hilfeleistung (Menschen und Tiere aus Zwangslagen retten, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen)

Brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung (Wahrnehmung der Belange des Brandschutzes nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften und Normen)

Aus- u. Fortbildung für Dritte (rettungsdienstliche und brandschutztechnische Aus- u. Fortbildung von Mitarbeiter/innen von Werk- u. Betriebsfeuerwehren, Hilfsorganisationen, Unternehmen und der Stadtverwaltung)

Dienstleistungen für Dritte (technische Serviceleistungen für Dritte)

Brandschutzerziehung und -aufklärung (Aufklärung über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden und über Möglichkeiten der Selbsthilfe)

Auftragsgrundlage

- FSHG
- BauO NRW, Sonderbauvorschriften, Rechtsverordnungen, Normen, FSHG
- Interne Anweisungen
- Aufträge von Dritten
- Amtshilfeersuchen
- § 8 FSHG

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Andere Behörden

Gefährdete und in Notlagen befindliche Personen und Tiere

Ziele

Strategische Ziele

Vorbeugender und abwehrender Brandschutz sowie technische Hilfeleistung, Bevölkerungs- und Umweltschutz für den Bürger der Stadt Erkrath. Mitwirkung bei Großschadensereignissen (Katastrophenschutz)

Operative Ziele

Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes mit den Vorgaben der Erreichung der Schutzziele 1 und 2 sowie der sonstigen Festlegungen zu personellen, baulichen und ausrüstungstechnischen Maßnahmen.

Kennzahlen

Schutzziel 1 mit dem Zielerreichungsgrad mit 10 Funktionen (Feuerwehrmänner/-frauen) innerhalb von 8 Minuten nach der Alarmierung die Einsatzstelle in 90 % der Fälle zu erreichen.

Schutzziel 2 mit dem Zielerreichungsgrad weitere 6 Funktionen (Feuerwehrmänner/-frauen) innerhalb von 13 Minuten nach der Alarmierung die Einsatzstelle in 90 % der Fälle zu erreichen.



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.08	Rettungsdienst
Produkt	02.08.01	Notfallrettung und Krankentransport

verantwortlich

Vogt, Guido

Beschreibung

Notfallrettung (Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen am Notfallpatienten für die Herstellung der Transportfähigkeit, Beförderung in geeignete medizinische Einrichtung)
Krankentransport (Transport von Kranken, Verletzten und sonstigen hilfebedürftigen Personen).

Auftragsgrundlage

- RettG NRW
- AO
- GebG NRW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Andere Behörden
Notfallpatienten

Ziele

Strategische Ziele

Notfallrettung und Krankentransport sowie medizinische Hilfeleistung für den Bürger der Stadt Erkrath.

Operative Ziele

Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Mettmann für die Notfallrettung und Krankentransport mit den Vorgaben der Einhaltung der Hilfsfristen bei der Notfallrettung mit dem Rettungswagen und der Fahrzeugvorhaltung für den Krankentransport (Krankentransportwagen).

Kennzahlen

Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen ist die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsmittels, welche 8 Minuten (12 Minuten in ländlichen Bereichen) nicht überschreiten sollte.



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.01	Grundschulen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Errichtung, Bestimmung, Auflösung, Änderung, Teilung, Einrichtung und Betrieb von städtischen Grundschulen einschl. Offener Ganztagschulen und Schülerbetreuungen, Gemeinsamen Unterricht bzw. sonderpädagogischen Fördergruppen sowie Durchführung Schulversuche/-projekte.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Offene Ganztagssschulen: RdErl. v. 26.01.2006 (BASS 12 - 63 Nr. 4), Ratsbeschlüsse vom 10.04.2003, 21.12.2004, 22.02.2005; Schülerbetreuungen: Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 13.05.1997, 01.12.1998, 25.05.2000, 23.05.2007 sowie Ratsbeschluss vom 10.04.2003. Schulversuche/-projekte: Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung; Integrative Lerngruppen: RdErl. v. 19.05.2005 (BASS 13- 41 Nr. 3).

Zielgruppe

Lehrer/innen
Schülerinnen und Schüler
Eltern und Erziehende
Gebäudenutzer (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.)
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Schulangebot unter besonderer Berücksichtigung der drei Stadtteile und des Mottos "Kurze Beine - kurze Wege" sichern
- Zum Erhalt einer wohnortnahen Beschulung Grundschulverbünde bei rückläufigen Schülerzahlen bilden
- Die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen und ordnungsgemäß unterhalten sowie das notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen.

Operative Ziele

- Verlässliche Betreuung von 8 bis 13 Uhr durch Kooperationen mit Träger und Schule gewährleisten
- Bis jeweils spätestens zum übernächsten Schuljahr die OGS-Plätze in den einzelnen Schulen an den Bedarf der Erziehungsberechtigten anpassen
- Kooperationen mit Trägern der Jugendhilfe, Trägervereinen, Jugendmusikschule, Sportvereinen, Naturschutzzentrum Bruchhausen, Künstler/innen zum Erhalt eines attraktiven und abwechslungsreichen Angebots schließen
- Mittagsverpflegung durch Cateringverträge sicherstellen

Kennzahlen

- Anzahl der Grundschulen
- Anzahl der Schulstandorte
- Anzahl der Grundschüler/innen insgesamt
- Anzahl der Grundschüler/innen je Schule
- Anzahl der OGS-Gruppen insgesamt
- Anzahl der OGS-Gruppen pro Schule
- Anzahl der OGS-Schüler/innen insgesamt
- Anzahl der OGS-Schüler/innen pro OGS und Anzahl der Anfragen (Bedarf)
- Anzahl der Kooperationen pro Schule
- Anzahl der 8-1-Schüler/innen insgesamt
- Anzahl der 8-1-Schüler/innen je Schule
- Kosten der Grundschulen insgesamt



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.01	Grundschulen

- Kosten pro Grundschule
- Kosten pro Grundschüler/in insgesamt
- Kosten pro Grundschüler/in und Schule



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.02	Hauptschulen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Errichtung, Bestimmung, Auflösung, Änderung, Teilung, Einrichtung und Betrieb von städtischen Hauptschulen einschl. des Ganztagsbetriebs bzw. Schülerbetreuungen sowie sonderpädagogischer Fördergruppen und Durchführung von Schulversuchen/-projekten.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Ganztagsschule: RdErl. v. 25.01.2006 (BASS 12 - 63 Nr. 2); Schulversuche/-projekte: Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung. Integrative Lerngruppen: RdErl. v. 19.05.2005 (BASS 13- 41 Nr. 3).

Zielgruppe

Lehrer/innen
Schülerinnen und Schüler
Eltern und Erziehende
Gebäudenutzer (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.)
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Vorhandenes Hauptschulangebot erhalten
- Die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen und ordnungsgemäß unterhalten sowie das notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen.

Operative Ziele

- Ganztagsangebot der Carl-Fuhlrott-Schule bis zum Schuljahr 2013/14 komplett ausbauen
- Gemeinsame Unterbringung der Albert-Schweitzer-Schule am Standort Freiheitstr. bis zum Schuljahr 2012/13 verwirklichen
- Mittagsverpflegung durch Cateringservice sicherstellen

Kennzahlen

- Anzahl der Hauptschulen
- Anzahl der Hauptschüler/innen insgesamt
- Anzahl der Hauptschüler/innen pro Schule
- Kosten der Hauptschulen insgesamt
- Kosten pro Hauptschule
- Kosten pro Hauptschüler/in insgesamt
- Kosten pro Hauptschüler/in pro Schule
- Gemeinsamer Standort der Albert-Schweitzer-Schule verwirklicht: ja/nein



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.03	Realschulen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Errichtung, Auflösung, Änderung, Teilung, Einrichtung und Betrieb von städtischen Realschulen einschl. Schülerbetreuungen sowie Durchführung von Schulversuchen/-projekten.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Schulversuche/-projekte: Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Zielgruppe

Lehrer/innen
Schülerinnen und Schüler
Eltern und Erziehende
Gebäudenutzer (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.)
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Angebot der Realschulen erhalten
- Die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen und ordnungsgemäß unterhalten sowie das notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen.

Operative Ziele

- Betreuungsangebote im Rahmen des Programms "Geld oder Stelle" sicherstellen
- Umwandlung der Realschule Hochdahl zur gebundenen Ganztagschule zum Schuljahr 2009/10 oder zum Schuljahr 2010/11 mit sächlichen und personellen Voraussetzungen fördern
- Eine evtl. Umwandlung der Realschule Erkrath zur gebundenen Ganztagschule zum Schuljahr 2010/11 unterstützen

Kennzahlen

- Anzahl der Realschulen
- Anzahl der Realschüler/innen insgesamt
- Anzahl der Realschüler/innen pro Schule
- Kosten der Realschulen insgesamt
- Kosten pro Realschule
- Kosten pro Realschüler/in insgesamt
- Kosten pro Realschüler/in pro Schule
- Umwandlung der Realschule Erkrath bzw. der Realschule Hochdahl zur Ganztagschule erfolgt: ja/nein



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.04	Gymnasien

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Errichtung, Auflösung, Änderung, Teilung, Einrichtung und Betrieb von städtischen Gymnasien einschl. Schülerbetreuungen sowie Durchführung von Schulversuchen/-projekten.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Schulversuche/-projekte: Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Zielgruppe

Lehrer/innen
Schülerinnen und Schüler
Eltern und Erziehende
Gebäudenutzer (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.)
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Angebot der Gymnasien erhalten
- Die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen und ordnungsgemäß unterhalten sowie das notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen.

Operative Ziele

- Betreuungsangebote im Rahmen des Programms "Geld oder Stelle" sicherstellen
- Umwandlung der Gymnasien zu gebundenen Ganztagschulen zum Schuljahr 2009/10 oder zum Schuljahr 2010/11 mit sächlichen und personellen Voraussetzungen unterstützen

Kennzahlen

- Anzahl der Gymnasien
- Anzahl der Schüler/innen insgesamt
- Anzahl der Schüler/innen pro Gymnasium
- Kosten der Gymnasien insgesamt
- Kosten pro Gymnasium
- Kosten pro Schüler/in insgesamt
- Kosten pro Schüler/in pro Gymnasium
- Umwandlung des Gymnasiums am Neandertal bzw. des Gymnasiums Hochdahl zur Ganztagschule erfolgt: ja/nein



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	03.01.05	Förderschulen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Errichtung, Auflösung, Änderung, Teilung, Einrichtung und Betrieb von städtischen Förderschulen einschl. des Ganztagsbetriebs sowie Durchführung von Schulversuchen/-projekten.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Ganztagsschule: RdErl. v. 25.01.2006 (BASS 12 - 63 Nr. 2); Schulversuche/-projekte: Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Zielgruppe

Lehrer/innen
Schülerinnen und Schüler
Eltern und Erziehende
Gebäudenutzer (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.)
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Angebot der Friedrich-Fröbel-Schule erhalten
- Die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen und ordnungsgemäß unterhalten sowie das notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen.

Operative Ziele

- Ganztagsangebot erhalten
- Mittagsverpflegung durch Cateringservice sicherstellen
- Umwandlung der Friedrich-Fröbel-Schule in ein Kompetenzzentrum zum Schuljahr 2010/11 oder später anstreben

Kennzahlen

- Anzahl der Förderschüler/innen insgesamt
- Anzahl der Förderschüler/innen nach Förderschwerpunkten
- Kosten der Förderschule insgesamt
- Kosten pro Förderschüler/in
- Umwandlung in ein Kompetenzzentrum erfolgt: ja/nein



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler
Produkt	03.02.01	Schülerbeförderung

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Schülerbeförderung und Fahrkostenerstattung

Auftragsgrundlage

§ 97 Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung vom 16.04.2005 (BASS 11 - 04 Nr. 3.1)

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Ziele

Strategisches Ziel

Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung auf Grundlage der Schülerfahrkostenverordnung

Operatives Ziel

Schülerfahrkosten durch jährliche Überprüfung der Voraussetzungen an den aktuellen Bestand anpassen und dadurch reduzieren

Kennzahlen

- Gesamtkosten Schülerbeförderung
- Anzahl der Fahrschüler/innen insgesamt
- Anzahl der Fahrschüler/innen pro Schule
- Anzahl der Schokotickets insgesamt
- Anzahl der Schokotickets pro Schule
- Anzahl der Schüler/innen im Schülerspezialverkehr insgesamt
- Anzahl der Schüler/innen im Schülerspezialverkehr pro Schule
- Anzahl der Unterrichtsfahrten/Woche insgesamt
- Anzahl der Unterrichtsfahrten/Woche pro Schule



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler
Produkt	03.02.02	Sonstige schulische Aufgaben

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Überwachung der Schulpflicht und Maßnahmen für schulumüde Jugendliche, Lernmittelfreiheit, Schulwegsicherung, Schülerfahrten/-austausch, Chemikalienentsorgung an Schulen, Geräte- und persönliche Ausstattung, sonstige schulische Einrichtungen (Sondermobiliar/-einrichtungen, Graffiti beseitigung), Schulsozialarbeit

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW;

Ratsbeschluss zur Bezuschussung des Schulumüdenprojekts "Zündstoff/Die 2. Chance" vom 21.06.2005 (Sitzungsvorlage Nr. 97/2005);

Lernmittelfreiheit: Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 SchulG (BASS 16 - 01 Nr. 1), Bestimmungen zur Lernmittelfreiheit (RdErl. vom 24.05.2005, BASS 16 - 01 Nr. 5), Ratsbeschluss über die Erhöhung der Durchschnittsbeträge vom 03.06.2003 (Sitzungsvorlage Nr. 90/2003 1. Ergänzung);

Schülerlotseneinsatz durch Ratsbeschluss im Rahmen des HSK 2002 bestätigt, Vertrag mit dem "Trägerverein Verlässliche Schule in Erkrath e.V." vom 12.09.2002, zuletzt geändert am 31.07.2003

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Lehrer/innen

Schülerinnen und Schüler

Eltern und Erziehende

Gebäudenutzer (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.)

Ziele

Strategische Ziele

- Beschulung sicherstellen
- Unfälle verhüten
- Inventar und Fassaden modernisieren

Operative Ziele

- Einhaltung der Schulpflicht sowie Wiedereingliederung schulumüder Jugendlicher durch Überwachung sowie Schulumüdenprojekt sicherstellen
- Durch Schulsozialarbeit bei der Lösung von Schul- und Erziehungsproblemen helfen und/oder diese durch geeignete Maßnahmen verhindern
- Schüler/innen mit jährlich erneuerten Lernmitteln ausstatten
- Schulwege durch den Einsatz von Schülerlotsen und der Erstellung von Schulwegplänen sichern
- Städt. Personal mit Dienst- und Schutzkleidung sowie Arbeitsgeräten professionell ausstatten
- Jährliche Sonderausstattung der Schulen mit Mobiliar und Einrichtungsgegenständen sicherstellen
- Graffitischmierereien an Schulgebäuden möglichst langanhaltend verhindern

Kennzahlen

- Anzahl Erkrather Schüler/innen im Schulumüdenprojekt
- Anzahl wiedereingegliedelter Schüler/innen
- Anzahl der Zwangszuführungen
- Anzahl der städtischen SchulsozialpädagogInnen
- Anzahl der SchulsozialpädagogInnen im Landesdienst
- Kosten der Lernmittel insgesamt
- Anzahl der Schülerlotsen
- Kosten der Graffiti beseitigungen



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Kommunale Kultur und Städtepartnerschaften
Produkt	04.01.01	Alle kulturellen Leistungen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Kulturelle Veranstaltungen
Ausstellungen der bildenden Kunst
Theater und Konzerte
Förderung der Kultur und des Brauchtums
Mahn- und Gedenkstätten
Städtepartnerschaften

Auftragsgrundlage

- Kulturkonzept "Erkrath Kultur" (Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 28.09.1995)
- Richtlinien der Stadt Erkrath für die Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Vereine
Verbände

Ziele

Strategische Ziele

- Kultur in Erkrath wird gefördert
- Brauchtum in Erkrath wird erhalten und gefördert
- Darstellende Kunst Erkrather Künstler/innen sowie Künstler/innen mit Atelier in Erkrath wird gefördert
- Kulturelle Veranstaltungen dienen zur Förderung der Identität mit der Stadt sowie der Kommunikation unter den Bürgerinnen und Bürgern, damit Anregung zur gesellschaftlichen Teilhabe und Entgegenwirken der Vereinzelung innerhalb der Stadt sowie zur Stützung kultureller Werte in der Bevölkerung. Sie bilden einen Beitrag zum Imagegewinn für die Stadt und zur Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes Erkrath.
- Der Erkrather Bevölkerung eine qualitativ hochwertige Veranstaltungsreihe in der ansonsten veranstaltungsarmen Sommerzeit bieten, die auch überregionalen Ansprüchen genügt
- Kulturtourismus wird gefördert
- Ehrenamtliches Engagement wird gefördert
- Städtepartnerschaftliche Kontakte werden als Beitrag zur Völkerverständigung gefördert
- Das Stellarium im Bürgerhaus wird erhalten und bezuschusst
- Durch Kinderfohmärkte erfahren Kinder das Marktwesen, außerdem kostengünstiger Austausch von Spielzeug, Büchern etc. der Nachfrage der Kinder entsprechend und die Möglichkeit bieten, Gebrauchtes preisgünstig zu erwerben (pädagogische und soziale Ziele)
- Der interessierten Erkrather Bevölkerung, insbesondere auch Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit bieten, sich einen Überblick über die künstlerische Entwicklung in der Region sowie einen Zugang zur bildenden Kunst zu verschaffen
- Das Gedenken an die Opfer der Weltkriege erhalten sowie zur Mahnung der Gesellschaft über die Gewaltherrschaft beitragen durch Mahn- und Gedenkstätten sowie wissenschaftliche Ausarbeitungen

Operative Ziele:

- Abonnementstheater mit mindestens 8 Stücken/Saison anbieten
- Mindestens 4 kulturpädagogische Kinder- und Jugendtheaterstücke zur Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Theater sowie zur Förderung der Identität mit der Stadt und der Kommunikation untereinander anbieten
- Mindestens 4 Kabarettveranstaltungen pro Saison anbieten
- Jazzveranstaltungen im Sommer anbieten
- Wirtschaftliche Durchführung der Veranstaltungen
- Besondere Serviceleistungen für kulturinteressierte Bürger/innen erbringen wie regelmäßige Theatertaxieinsätze und Herausgabe eines Veranstaltungskalenders pro Quartal
- Brauchtumsveranstaltungen durch richtliniengemäße Zuschüsse fördern
- Chor- und Vereinskulturwesen durch richtliniengemäße Zuschüsse fördern



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Kommunale Kultur und Städtepartnerschaften
Produkt	04.01.01	Alle kulturellen Leistungen

- Ein Fehlbetrag des Stellariums wird bis zu 37.300 €/Jahr als städt. Zuschuss aufgefangen
- Das Musik- und Konzertwesen wird durch richtliniengemäße Bezuschussung gefördert
- Ein Markt für Freizeitkünstler/innen wird einmal jährlich veranstaltet
- Mindestens drei Kinderflohmärkte pro Jahr veranstalten
- Mindestens zwei Trödelmärkte pro Jahr an und im Bürgerhaus Hochdahl veranstalten
- Einmal jährlich eine gemeinsame Ausstellung Erkrather Künstlerinnen und Künstler veranstalten
- Jährliche Teilnahme am Städtepartnerschaftstreffen ermöglichen bzw. alle drei Jahre das Städtepartnerschaftstreffen in Erkrath durchführen und Kontakte vermitteln
- Kontakte innerhalb der Städtepartnerschaften durch richtliniengemäße Bezuschussung fördern

Kennzahlen

- Kostendeckungsgrad aller Theaterveranstaltungen pro Saison
- Anzahl der Stücke in der Aboreihe, der Kabarettreihe und im Bereich Kinder- und Jugendtheater pro Saison
- Anzahl der Jazzveranstaltungen mit Kostendeckungsgrad
- Zuschussbeträge für das Brauchtum
- Zuschussbeträge für das Chor- und Vereinskulturwesen
- Jährliche Besucherzahl des Stellarium und Höhe des Jahreszuschusses
- Jährlicher Zuschussbetrag für das Musik- und Konzertwesen
- Kostendarstellung Freizeitkünstlermarkt
- Kostendarstellung Trödel- und Kinderflohmärkte
- Anzahl der teilnehmenden Künstler/innen und der Werke an/in der gemeinsamen Ausstellung sowie Kostendeckungsgrad

- Kosten der Teilnahme am Städtepartnerschaftstreffen bzw. des Städtepartnerschaftstreffens in Erkrath bzw. Zuschussbeträge



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.02	Volkshochschule
Produkt	04.02.01	Besondere Dienstleistung der Volkshochschule Weiterbildung

verantwortlich

Moldon, Ursula

Auftragsgrundlage

- Weiterbildungsgesetz (WbG NW)
- Kulturkonzept "Erkrath Kultur" (Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 28.09.1995)

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Strategische Ziele

langfristige Ziele: 1. Die Stellung der VHS als wichtigsten Anbieter von Weiterbildungsmaßnahmen für Erwachsene in Erkrath zu festigen und auszubauen auf der Grundlage des Bildungsauftrages, wie er im Weiterbildungsgesetz definiert ist

2. Der Hauptansprechpartner für sprachliche Integration in Erkrath auf der Grundlage des Zuwanderungsgesetzes zu bleiben

3. mittelfristiges Ziel: Durchführung eines Qualitätsmanagementsystems

Operative Ziele

1. das breite Spektrum an Kursen weiter anbieten; begonnene Kooperationen mit Familienzentren und Grundschulen im Bereich Integration und mit weiterführenden Schulen im Bereich Ganztagsangebote weiter ausbauen; Infoveranstaltungen für Eltern mit Migrationshintergrund in Schulen und Kitas zu Integrationskursen durchführen; Termine für Einbürgerungstest anbieten; Maßnahmen für Kursleiterqualifikationen durchführen;

2. Einführung eines Beschwerdemanagements und einer Abfrage von Kundenzufriedenheit in den Kursen

3. erste Zertifizierung bis Ende 2009

Kennzahlen

- Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes: Senkung der Ausfallquote auf 30%

- Zufriedenheit der Kunden bei der Beratung und Anmeldung: Mindestbewertung von befriedigend bei einer systematischen Kundenbefragung;

- organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen: Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen höchstens 10%

- Bewertung des Veranstaltungserfolges: Erreichen einer durchschnittlichen Mindestbewertung von 2-3 auf den Feedbackbögen;

- Erreichen der ersten Zertifizierung bis Ende 2009



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.03	Musikschule
Produkt	04.03.01	Unterricht und Veranstaltungen

verantwortlich

Mallwitz, Guido

Beschreibung

Kontinuierlicher Musikunterricht und Projekte für unterschiedliche Zielgruppen sowie öffentliche Konzerte und Aufführungen der Jugendmusikschule.

Auftragsgrundlage

- Kulturkonzept "Erkrath Kultur" (Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 28.09.1995)
- Schul- und Entgeltordnung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Strategische Ziele

1. Grundsätzliches Interesse von Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an der Musik wecken. Dabei sollen Begabungen frühzeitig entdeckt, individuell gefördert und eine vorberufliche Fachausbildung durchgeführt werden.
2. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, des Sozialverhaltens, der Kreativität, des Selbstbewusstseins sowie des Gemeinschaftssinnes von Kindern und Jugendlichen durch das Kulturgut Musik
3. Durch Aufführungen, Darbietungen und Unterstützungen sollen musikalische Beiträge zum kommunalen Kulturleben geleistet werden

Operative Ziele

1. Senkung des Zuschussbedarfs durch Personalkostenreduzierung, indem aus Altersgründen freiwerdende Stellen nur teilweise und neu strukturiert besetzt werden.
2. Kooperationen mit weiterführenden Schulen sollen geprüft und ausgebaut werden.

Kennzahlen

- zu 1. Zuschussbedarf 2007: 430.613,15€
- zu 2. Aktuelle Kooperationen dieser Art: 1



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Bibliothek
Produkt	04.04.01	Medien Informationen und Veranstaltungen

verantwortlich

Gincel-Reinhardt, Michaela

Beschreibung

Ausleihe, Bereithaltung und Vermittlung von Medien

Eigene Veranstaltungen in den Büchereien und Kooperationen mit örtlichen Institutionen, Gruppen und Künstlerinnen und Künstlern

Auftragsgrundlage

- Kulturkonzept "Erkrath Kultur" (Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 28.09.1995)
- Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbücherei vom 17.05.2001
- Lehrplanempfehlungen zum Bibliotheksbesuch von Schulen
- Schulprogramme der am Projekt Medienpartner beteiligten Schulen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Strategische Ziele

1. Bereitstellen und zugänglich machen von Medien, auch digital, zur Information, Aus- und Weiterbildung und Freizeitgestaltung mit einem nutzungsorientierten, aktuellen und ausreichenden Medienangebot;
2. Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz für alle Altersgruppen, insbesondere für Schulen und Kindertageseinrichtungen;
3. Förderung der Kommunikation zwischen allen Personen und Gruppen in der Bevölkerung durch kulturelle Angebote und Veranstaltungen;
4. Bindung der aktiven Kunden an die Stadtbücherei und Kundenneugewinnung.

Operative Ziele

1. Einführung von 8 regelmäßig stattfindenden Büchereiführungen für Erwachsene;
2. Steigerung der Fernleihbestellungen durch die Einführung der Endnutzerfernleihe im Vergleichszeitraum um 10%;
3. Beibehaltung des qualitativen und quantitativen Niveaus bei Veranstaltungen für Schulen und Kindertagesstätten;
4. Steigerung der Ausleihzahlen um 3%;
5. Steigerung der Kundenzufriedenheit durch Einführung eines Emailangebotes.

Kennzahlen

- | | |
|--|---|
| zu 1. Stand: nur auf Nachfrage, vereinzelt | Ziel 2009: 8 Veranstaltungen |
| zu 2. Stand 31.10.08: 195 Fernleihen | Ziel 2009: Steigerung um 10% |
| zu 3. Stand 31.12.2007 (Kulturbericht): 94 Veranstaltungen mit 2.669 Teilnehmern | Ziel 2009: Beibehaltung |
| zu 4. Stand 01.01.-31.10.2008: 117.157 Entleihungen | Ziel 2009: Steigerung um 3% |
| zu 5. Stand: 0 | Ziel 2009: Inanspruchnahme durch Büchereikunden von 10% |



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.05	Archiv
Produkt	04.05.01	Verwaltung des Archivgutes

verantwortlich

Sackermann, Sylke

Beschreibung

Ordnung, Verzeichnung und Erschließung der in der Verwaltung entstehenden Informationsträger
Sachgerechte Aufbewahrung des Archivguts
Sichtung, Auswertung und Aufarbeitung von angebotenem Material
Herausgabe heimatgeschichtlicher Veröffentlichungen

Auftragsgrundlage

- Archivgesetz NRW

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Lehrer/innen
Schülerinnen und Schüler
Vereine
Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

Strategische Ziele

- Sicherung und Erhalt der lt. Gesetzes aufzubewahrenden Unterlagen
- Dauerhafter Erhalt historisch wertvollen Materials
- Umfassende Dokumentation der Stadtgeschichte

Operative Ziele

Übernahme der Personenstandsunterlagen entsprechend des Personenstandsrechts 2009 vom Standesamt

Kennzahlen

Übernahme der Personenstandsunterlagen ja / nein



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	05.01.01	Soziale Hilfen

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Leistungen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII):

Hilfe zum Lebensunterhalt
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit
Hilfe zur Gesundheit
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Antragsannahme)
Hilfe zur Pflege

Auftragsgrundlage

- SGB XII
- Heranziehungssatzung des Kreis Mettmann
- Arbeitsanweisung des Kreises Mettmann

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Sozialleistungsempfänger

Ziele

- a. Sicherstellung eines angemessenen Lebensunterhaltes
- b. Sicherung der notwendigen Pflege
- c. Sicherung der Versorgung im Krankheitsfall, Gesundheitsvorsorge
- d. Ermöglichung einer Bestattung



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	05.01.02	Leistungen für ausländische Mitbürger

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Hilfen nach AsylbLG:

Sachbearbeitung von Ansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz einschließlich der hierfür vorgesehenen Landeserstattungen

Betreuung ausländischer Flüchtlinge

Ausländerbeirat:

Unterstützung und Geschäftsführung des Ausländerbeirates

Auftragsgrundlage

- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
- Landesaufnahmegesetz (LAufG)
- Erlasse und Richtlinien der Landesregierung
- § 27 Gemeindeordnung NW
- Satzung für den Ausländerbeirat
- Geschäftsordnung des Ausländerbeirates

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt

Asylbewerber

Ziele

a: Sicherstellung der Versorgung für die Personengruppen des AsylbLG für den Zeitraum des Aufenthalts in Deutschland bzw. bis zur Anerkennung eines dauerhaften Bleiberechts, sofern die Versorgung nicht selbst sichergestellt werden kann.

b: Durchführung von Betreuungsmaßnahmen, die über die Unterbringung und die Sozialhilfegewährung hinausgehen und eine bessere Integration und Lebenssituation für die betroffenen Personen schaffen sollen.

c: Kommunalpolitische Vertretung der ausländischen Wohnbevölkerung.



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	05.01.03	Soziale Vergünstigungen

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Heimrestkosten (Beratung / Antragsaufnahme für Kreis ME + in eigener Zuständigkeit bei Pflegestufe 0)
Essen auf Rädern

Zuschüsse an Träger der freien Wohlfahrtspflege:

Seniorenbegegnungsstätten Caritas, Johanniter, AWO, Schuldnerberatung SKFM

Auftragsgrundlage

- SGB XII und Richtlinien des Kreissozialamt Mettmann
- Verträge zwischen Stadt Erkrath und Träger der freien Wohlfahrtspflege
- Richtlinien des Kreis Mettmann

Zielgruppe

Sozialleistungsempfänger

Verbände

Ziele

- a: Kostendeckung der Heimaufenthalte
- b: Zuschuss zu Mittagsmahlzeiten
- c: Finanzielle Entlastung der o.g. Zielgruppen (Caritas, Joahnner, AWO, SKFM)



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	05.01.04	Projekte und Angebote von Arbeit und Qualifizierung

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Die Stadt Erkrath bietet Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung sowie begleitender Qualifizierung und sozialpädagogischer Betreuung für Empfänger von Arbeitslosengeld II an.

Auftragsgrundlage

- § 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Es handelt sich dabei um gemeinnützige Arbeiten, die im öffentlichen Interesse liegen und wettbewerbsneutral sind. Sie sollen zur Eingliederung der betroffenen ALG II - Empfänger in den Arbeitsmarkt beitragen.



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt	06.01.01	Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in anderen Einrichtungen Tagespflege

Beschreibung

Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in 9 städtischen Kindertagesstätten
Beratung der Eltern
Förderung der Betreuungseinrichtungen Freier Träger (12 Kitas)
Betreuung von Kindern im Kindertreff im Bürgerhaus
Betreuung von Kindern in den Spiel- und Lernstuben
Betreuung von Kindern in Tagespflege

Auftragsgrundlage

- SGB VIII
- KiBiz
- Beitragssatzung
- Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Kindertagesstätteneinrichtungen

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, Beratung und Information der Erziehungsberechtigten, Erfüllung des Rechtsanspruches

Kinderbetreuung im Kindertreff

Die Betreuung der (gegen eine geringe Gebühr) anvertrauten Kinder, damit die Familienangehörigen auch ohne ihre Kinder Besorgungen machen können. Im Kindertreff haben die Kinder neben Spielen und Basteln die Möglichkeit erste soziale Kontakte zu knüpfen.

Kindertagespflege

Die Betreuung von Kindern aufgrund der Vermittlung durch das Jugendamt. Im Sinne der Richtlinie zur Ausgestaltung der Tagespflege werden die Tagesmütter von der Stadt bezahlt. Die Stadt erhebt sozialgestaffelte Kostenbeiträge.

Spiel- und Lernstuben

Schulaufgabenbetreuung insbesondere von Grundschulkindern



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkt	06.01.01	Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in anderen Einrichtungen Tagespflege

Hinweise auf künftige Entwicklung

Die Finanzplanung der Kitas für die kommenden Jahre ist abhängig von der jährlich stattfinden Bedarfsabfrage und der daraus resultierenden Bedarfsdeckung im Stadtgebiet. Für die Zukunft der Kinderbetreuung hat die Stadt dem Land kurzfristig eine verlässliche Bedarfsplanung bis zum Jahr 2013 vorzulegen.



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Kinder- und Jugendkulturarbeit
Bildungs-, und Erholungs- und Freizeitangebote
Ferienprogramme, Gemeinwesenarbeit
Kordinierung und Förderung verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit
Kooperation Jugendhilfe und Schule
Jugendschutz

Auftragsgrundlage

§§ 11 + 12 SGB VIII

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Eltern und Erziehende

Ziele

- Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligung zu vermeiden oder abzubauen.
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen
- Dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-Familienhilfe
Produktgruppe	06.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produkt	06.03.01	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Beratung, Betreuung und Unterstützung von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Fragen der Entwicklung, Pflege und Erziehung

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch I, VIII, IX, X, XII

BGB

Adoptionsvermittlungsgesetz

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

Jugendgerichtsgesetz

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

Eltern und Alleinerziehende

Andere Personensorgeberechtigte

Junge Erwachsene

Ziele

- Angebote zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten
- bedarfsgerechte Gewährung von Hilfen zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechenden Erziehung nicht gewährleistet und eine andere Hilfeform nicht ausreichend ist
- bedarfsgerechte Gewährung von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, um ihnen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen
- notwendige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Kenntnis von konkreter Kindeswohlgefährdung
- Mitwirkung in familien- und kindschaftsrechtlichen Angelegenheiten zur Vertretung der rechtlichen und materiellen Belange von Kindern und Jugendlichen
- Mitwirkung in Jugendgerichtsverfahren, Beratung, Betreuung von Eltern und deren Kindern und Jugendlichen
- Hilfestellung in persönlichen Notlagen



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-Familienhilfe
Produktgruppe	06.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produkt	06.03.02	Unterhaltsvorschussleistungen

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Heranziehung der unterhaltspflichtigen Angehörigen bei UVG-Leistungsempfängern

Auftragsgrundlage

- Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
- Richtlinien zur Durchführung des UVG

Ziele

Das Unterhaltsvorschussgesetz soll bei den Schwierigkeiten helfen, die alleinstehenden Elternteilen und ihren Kindern entstehen, wenn der andere Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, sich seiner Unterhaltsverpflichtung ganz oder teilweise entzieht bzw. zur Zahlung von Unterhalt nicht in ausreichendem Maße in der Lage ist. Geltendmachung etwaiger Unterhaltsansprüche.



Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	08.01.01	Sporthallen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Bau, Unterhaltung und Betrieb von Turn- und Sporthallen

Auftragsgrundlage

Landesverfassung NRW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Schülerinnen und Schüler

Ziele

Strategische Ziele

- Turn- und Sporthallen für die Durchführung richtliniengemäßen Unterrichts bereitstellen
- Vielfältiges Angebot von Turn- und Sporthallen zur Förderung der Gesundheitserziehung, des Breiten- und des Leistungssports im Vereinsbetrieb vorhalten
- Wirtschaftlicher und umweltverträglicher Bau und Betrieb

Operative Ziele

- Belegungsbedarf der Schulen komplett abdecken
- Belegungsbedarf der Vereine, die dem Stadtsportverband angehören, weitgehend abdecken
- Nicht vergebene Belegungszeiten an Externe vermieten

Kennzahlen

- Anzahl der Turn- und Sporthallen
- Anzahl der schulischen Belegungszeiten
- Anzahl der Belegungszeiten durch Vereine
- Anzahl nicht abgedeckter Belegungszeiten an Vereine
- Anzahl der Belegungszeiten an Externe



Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	08.01.02	Außensportanlagen

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Bau, Unterhaltung und Betrieb von Außensportanlagen sowie Pflege und Beschwerdemanagement der Bolzplätze

Auftragsgrundlage

Landesverfassung NRW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Schülerinnen und Schüler
Vereine
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Außensportanlagen für die Durchführung richtliniengemäßen Unterrichts bereitstellen
- Vielfältiges Angebot von Außensportanlagen zur Förderung der Gesundheitserziehung, des Breiten- und des Leistungssports im Vereinsbetrieb vorhalten
- Trainingsmöglichkeiten für Freizeitsportler/innen, Lauf- und Sportabzeichengruppen unterbreiten
- Ausreichendes Bolzplatzangebots für den Freizeitbereich von Kindern und Jugendlichen bereitstellen
- Wirtschaftlicher und umweltverträglicher Bau und Betrieb

Operative Ziele

- Belegungsbedarf der Schulen komplett abdecken
- Belegungsbedarf der Vereine, die dem Stadtsportverband angehören, weitgehend abdecken
- Trainingsbedarf für den Freizeit-, Lauf- und Sportabzeichenbereich weitgehend abdecken
- Nicht vergebene Belegungszeiten an Externe vermieten
- Im Rahmen des Beschwerdemanagements Nutzer- und Anwohnerinteressen abgewogen berücksichtigen

Kennzahlen

- Anzahl der Außensportanlagen
- Anzahl der Bolzplätze
- Anzahl der schulischen Belegungszeiten
- Anzahl der Belegungszeiten durch Vereine
- Anzahl nicht abgedeckter Belegungszeiten an Vereine
- Anzahl der Belegungszeiten durch Freizeit-, Lauf- und Sportabzeichenbereich
- Anzahl der Belegungszeiten an Externe



Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.02	Sportförderung
Produkt	08.02.01	Sportförderung

verantwortlich

Schwab-Bachmann, Ulrich

Beschreibung

Schulsportförderung
Schwimmunterricht
Schülersportgemeinschaften
Rudergemeinschaften
Sportfeste
Sportabzeichen
Sportlerehrung

Auftragsgrundlage

Landesverfassung NRW
Schulgesetz NRW
Sportausschuss-Beschluss

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Schülerinnen und Schüler
Sporttreibende

Ziele

Strategische Ziele

- Schülerinnen und Schülern wird ein zusätzliches Sportangebot zum Sportunterricht unterbreitet
- Leistungssportler/innen werden zur Erreichung besonderer Ziele und zur Weiterführung ihres Sports motiviert
- Durch die öffentliche Anerkennung für erfolgreiche Sportler/innen aus Erkrath entsteht einerseits eine Identifikation mit der Stadt und andererseits auch ein Imagegewinn für die Stadt

Operative Ziele

- Ausgewogenes Angebot von Schülersportgemeinschaften unterstützen
- Schwimmsport für Kinder und Jugendliche durch Bezuschussung der Hallenbad-Eintrittskosten mit rd. 20.000 €/Jahr aufrecht erhalten
- Schülerrudergemeinschaft mit 3.700 €/Jahr bezuschussen
- Sportabzeichen-Treffe durch kostenlose Belegungen unterstützen
- Städtische Sportlerehrung alle zwei Jahre attraktiv und wirtschaftlich durchführen

Kennzahlen

- Anzahl der Schülersportgemeinschaften
- Anzahl der schwimmsporttreibenden Kinder und Jugendlichen
- Höhe des Jahreszuschusses Eintrittskosten schwimmsporttreibende Vereine
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Schülerrudergemeinschaft
- Höhe des Jahreszuschusses Schülerrudergemeinschaft
- Anzahl der Sportabzeichen-Treffe
- Kostendeckungsgrad der städt. Sportlerehrung



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	09.01.01	Planung und Entwicklung Städtebau Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement

verantwortlich

Rutz, Werner

Beschreibung

Regelung der städtebaulichen Entwicklung

- durch Bauleitplanverfahren und andere Verfahren sowie Satzungen
- mittels Darstellung und Festsetzung in Plänen und Texten
- über planerische und planungsrechtliche Stellungnahmen
- mittels Umweltverträglichkeitsstudien und -prüfungen als auch Planung und Ausweisung von Ausgleichsflächen und deren Finanzierung
- durch Information der Bürger und der politischen Vertretung über Sitzungen, in Terminen
- sowie Informationsveranstaltungen, durch Dokumentationen, Pläne und Konzepte sowie Gutachten
- über Abstimmung und Koordination mit Behörden und Vorhabenträgern
- mittels Abwägung öffentlicher und privater Belange unter und gegeneinander
- durch Vertretung städtischer Interessen im planerischen Bereich gegenüber Bürgern, Behörden, Vorhabenträgern usw.
- durch Beratung

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Baugesetzbuch und zugehörige Verordnungen
- Erlasse
- Vorschriften
- Fachgesetze
- Anträge und Verfahren Externer
- Rechtsprechung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Verwaltungsvorstand

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Andere Behörden

Ziele

Ordnung + Nachhaltigkeit der städtebaulichen Entwicklung, Vorsorge durch bedarfsgerechte Ausweisung von Bau- und Freiflächen, Steuerung der öffentlichen + privaten Infrastruktur, Koordination sektoraler Planungen, handlungsbezogene Konzepte



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09.02	Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten
Produkt	09.02.01	Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten Liegenschaftskataster

verantwortlich

Rutz, Werner

Beschreibung

Topographische Aufnahme als Planungsgrundlage beschaffen
Betreuung der Katastervermessung für die städtischen Liegenschaften
Teilnahme an Grenzterminen die aus Katastervermessungen Dritter resultieren

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Baugesetzbuch
- Vermessungs- und Katastergesetz

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Andere Behörden

Ziele

Grundlagen für die Planung, die Bauleitplanung und Verkehrslenkungsmaßnahmen bereitstellen
Städtische Grundstücke aufteilen oder für Ausbaumaßnahmen die Grenzen herstellen
Vertretung städtischer Interessen bei Grenzterminen Dritter



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09.03	Kartenherstellung und Reproduktionstechnik
Produkt	09.03.01	Kartenherstellung, -vertrieb

verantwortlich

Rutz, Werner

Beschreibung

Bereitstellung und Fortschreibung der aktuellen Katasterkarten

Deutsche Grundkarte

Flurkarten (ALK)

orthogonale Luftbilder

Ausarbeitung themenbezogener Daten aus dem Kartenbild

Aufbereitung und Erstellung beigebrachter und eigenproduzierter Kartenwerke auf Datenträger zur Weitergabe

Auftragsgrundlage

- Vereinbarung mit der Kreisverwaltung
- Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Politische Gremien der Stadt

Investoren

Ziele

Bereitstellung des aktuellen Katasterplanbestandes

Darstellung themenbezogener Sachverhalte

Schnelle Weitergabe aktueller Plandaten



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
Produkt	10.01.01	Umlegungsverfahren Grenzregelungsverfahren Enteignung

verantwortlich

Wulff-Woesten, Kerstin

Beschreibung

Neuordnung von Grundstücken in einem Bebauungsplangebiet

Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch
- Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Politische Gremien der Stadt
Andere Behörden

Ziele

Strategische Ziele

Durch die Neuordnung der Grundstücke soll die Erschließung und Bebaubarkeit entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans in einer für alle Beteiligten möglichst optimalen Weise ermöglicht werden.

Operative Ziele

Zügige Durchführung des Verfahrens und zeitnahe Einberufung des Umlegungsausschusses während eines Umlegungsverfahrens

Kennzahlen

Zahl der laufenden Umlegungsverfahren



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.02	Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt	10.02.01	Maßnahmen der Bauaufsicht

verantwortlich

Hentschel, Helmut

Beschreibung

Genehmigungsverfahren (Prüfung und Entscheidung über Bauvoranfragen, Anträge auf Genehmigung der Errichtung von baulichen Anlagen, Abweichungen, Baulasten sowie Befreiungen)
Kenntnisgabeverfahren (Kenntnisnahme über die Errichtung oder die Änderung von Wohngebäuden mittlerer und geringer Höhe einschließlich ihrer Nebengebäude im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes).
Freistellungsverfahren (Prüfung von geplanten baulichen und haustechnischen Anlagen in Bezug auf die formellen Voraussetzungen der Genehmigungsfreiheit im Sinne von §§ 65 und 66 BauO NRW sowie die Prüfung der materiellen Rechtmäßigkeit).
Stellungnahmen (rechtsverbindliche Mitteilungen an andere Fachbereiche im Hause und andere Behörden).
Bauüberwachung und Überprüfung (Durchführung von Bauzustandsbesichtigungen zur Fertigstellung des Rohbaus und der abschließenden Fertigstellung genehmigter baulicher Anlagen, Durchführung von Brandschauen, wiederkehrenden Prüfungen und Feststellung von baulichen Mängeln).
Beratung und Information (Beratung in bauplanungs- u. bauordnungsrechtlicher sowie verfahrenstechnischer Hinsicht, Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis).
Teilungsverfahren (Überprüfung, ob die geplante Teilung eines bebauten Grundstücks den Vorschriften der BauO NRW oder den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften zuwiderläuft).
Verwaltungsverfahren (Erstellung von Bescheiden, Verfügungen und Vorlageberichte für andere Behörden, Klageerwiderungen)

Auftragsgrundlage

- BauGB, BauO NRW, Sonderbauvorschriften, Rechtsverordnungen, Normen
- § 67 BauO NRW
- §§ 65 und 66 BauO NRW
- § 8 BauO NRW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Andere Behörden
Grundstückseigentümer
Grundstücksinteressenten

Ziele

Strategische Ziele

- Erstellung von rechtssicheren und bürgerverständlichen Bescheiden und Verfügungen sowie sach- u. gesetzeskonformen Klageerwiderungen.
- Rechtmäßige Erteilung von Genehmigungen oder Ablehnung von Anträgen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von baulichen Anlagen.
- Beanstandungen im Genehmigungsverfahren sollen reduziert werden, Rechtssicherheit für die Beteiligten soll erreicht werden.
- Verhinderung von bauplanungs- u. bauordnungswidrigen Zuständen.
- Effiziente Erstellung rechtmäßiger Stellungnahmen.

Operative Ziele

1. Schnellstmögliche Erstellung der beantragten Genehmigungen gem. § 67 und 68 BauO NRW und für Vorhaben, die der Beteiligung externer Behörden bedürfen und / oder für die Ausnahmen, Befreiungen oder Baulasten notwendig sind.
Hierzu sollen Vorhaben nach § 67 BauO NRW innerhalb von 3 Wochen, Vorhaben nach § 68 BauO NRW innerhalb von 6 Wochen und Verfahren mit externer Beteiligung / Baulasten innerhalb von 2 Monaten abschließend bearbeitet werden. Geplant ist folgende Steigerung:
Vorhaben nach § 67 BauO NRW: 2009 = 75%; 2010 = 90%; 2011 = 98%



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.02	Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt	10.02.01	Maßnahmen der Bauaufsicht

Vorhaben nach § 68 BauO NRW: 2009 = 75%; 2010 = 85%; 2011 = 95%
Verfahren mit externer Beteiligung / Baulasten: 2009 = 75%; 2010 = 80%; 2011 = 85%

2. Einstellen der für eine Antragstellung benötigten Vordrucke in die Homepage der Stadt Erkrath.
3. Erstellung einer Baubroschüre.

Kennzahlen

zu 1.: Abschl. Bearbeitung der Vorhaben nach § 67 BauO NRW innerhalb von 3 Wochen
2009 = %; 2010 = %; 2011 = %
Abschl. Bearbeitung der Vorhaben nach § 68 BauO NRW innerhalb von 6 Wochen
2009 = %; 2010 = %; 2011 = %
Abschl. Bearbeitung der Verfahren mit externer Beteiligung / Baulasten innerhalb von 2 Monaten
2009 = %; 2010 = %; 2011 = %

zu 2. Einstellen der Vordrucke erfolgt ja/nein

zu 3. Erstellung einer Baubroschüre erfolgt ja/nein



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -pflege

verantwortlich

Hentschel, Helmut

Beschreibung

Denkmalschutz (Prüfung und Unterschutzstellung von Denkmälern)

Denkmalpflege (Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Pflege von Denkmälern, Überprüfung von steuerlichen Vergünstigungen)

Auftragsgrundlage

- DSchG NRW

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Grundstückseigentümer

Ziele

Strategische Ziele

- Schutz, sinnvolle Nutzung und wissenschaftliche Erforschung von Denkmälern sowie die Schaffung von Zugänglichkeit im Rahmen der Zumutbarkeit.
- Unterstützung der Eigentümer/innen von Denkmälern durch finanzielle Hilfen bei der Unterhaltung der Denkmäler.

Operative Ziele

1. Erstellung von Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren innerhalb von 3 Wochen.
2009 = 75%; 2010 = 80%; 2011 = 85%
2. Stellungnahmen im Erlaubnisverfahren gem. § 9 DSchG innerhalb von 4 Wochen.
2009 = 70%; 2010 = 75%; 2011 = 80%
3. Beratung von Eigentümern / Nutzern von Denkmälern. Beratungstermine (auch vor Ort) innerhalb von 3 Wochen
2009 = 75%; 2010 = 80%; 2011 = 85%

Kennzahlen

zu 1.: Stellungnahmen innerhalb von 3 Wochen

2009 = %; 2010 = %; 2011 = %

zu 2.: Stellungnahmen im Erlaubnisverfahren innerhalb von 4 Wochen

2009 = %; 2010 = %; 2011 = %

zu 3.: Beratungstermin (auch vor Ort) innerhalb von 3 Wochen

2009 = %; 2010 = %; 2011 = %



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.04	Wohnungswesen
Produkt	10.04.01	Wohnen und Familie

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld

Wohnberechtigungsscheine, Überwachung Zweckbindung öffentlich geförderter Wohnungen

Verwaltung und Betrieb von Unterkünften für Aussiedler, Asylbewerber und Wohnungslose

Auftragsgrundlage

- Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, VWV Wohngeldgesetz
- Wohnungsgesetz, Wohnbindungsgesetz
- Landesaufnahmegesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

Asylbewerber

Obdachlose

Mieter

Ziele

- a: Finanzielle Sicherung des Wohnraumes
- b: Sicherstellung einer sachgerechten Wohnraumbelegung / bestimmungsgemäße Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen
- c: Sicherstellung einer angemessenen Unterbringung



Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Abfallwirtschaft
Produkt	11.01.01	Abfallentsorgung und -vermeidung

verantwortlich

Dornau, Gerritje

Beschreibung

Vertragliche und satzungsgemäße Abwicklung der Verträge mit Dritten zur Abfallentsorgung.
Information und Beratung zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Nutzung gelber, blauer Wertstofftonnen, der Biotonne, des Wertstoffhofes, der Depotcontainer.
Gemeindliche Organisation zur Durchführung des Elektro-/Elektronikgerätegesetzes, der Papierabfuhr, der Abfuhr des Glases und der Verkaufsverpackungen.
Abstimmung mit übergeordneten Behörden.
Informationen und Beratung bei allen Abfallfragen, -problemen.

Auftragsgrundlage

- Landesabfallgesetz NRW (LabfG NRW)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrW-/AbfG)
- Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Erkrath und des Kreises Mettmann
- Kommunalabgabengesetz NRW,
- Abgabenordnung
- Verordnungen zu den einzelnen Abfallfraktionen (z. B. Verpackungs-, Gewerbeabfall-, Batterie-, Altkraftfahrzeugverordnung, Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG)
- Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Mettmann

Zielgruppe

Andere Behörden
Abfallerzeuger
Grundstückseigentümer
Gewerbetreibende
Entsorgungsunternehmen

Ziele

Strategische Ziele

1. Abwicklung der europaweiten Ausschreibung der Hausmüllabfuhr.
2. Vergabe des Auftrages an günstigsten Bieter.
3. Satzungen an neue Gegebenheiten anpassen.

Operative Ziele

1. Die Abfallgebühren mindestens zwei Jahre konstant auf der Höhe von 2007 halten.
2. Die Recyclingquote für Wertstoffe bis 2009 auf mindestens 55 % bringen.
3. Die Abfallmenge pro Einwohner in 2009 weiterhin auf 460 t begrenzen.

Kennzahlen

zu 1. erreicht - Ja/Nein

2007 = 207,60 €

2008 = 204,24 €

2009 = ca. 207,00 €

2010 = ca. 207,00 €

zu 2. Abfallquote in 2009 - 55%

zu 3. Abfallmenge pro Einwohner nicht über 460t



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt	12.01.01	Neubau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen, Tunneln und Brücken ÖPNV Maßnahmen durch Erschließungsträger

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Planung, Bau und Erhaltung von öffentl. Verkehrsanlagen;
Widmung von öffentl. Verkehrsflächen (Ausführung durch Amt 30);
Erstellung von Erschließungsverträgen (Ausführung durch Amt 30);
Erfassung und Fortschreibung des Bestandes, Zustandes, der Ausstattung und des Wertes der Straßen, Wege und Plätze;
Planung, Bau und Erhaltung von Brücken, Durchlässen und Tunneln;
Neubau und Erhaltung von Lichtsignalanlagen und einer Polleranlage;
Bearbeitung von ca. 150 Aufbrucharträgen/a;
Mitwirkung bei Aufstellung und Umsetzung des Nahverkehrsplans, gute Ausstattung der Haltestellen;
Aufbau, Abbau, Änderung, Erhaltung von verkehrslenkenden Einrichtungen nach Anordnung der SVB;
Aufbau und Erhaltung der Str.-benennungsschilder und Fahrbahnmarkierung;
Erhalt, Pflege, Förderung des Straßenbegleitgrüns

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Erschließungsrecht, Vergaberecht, Haushaltsrecht, Satzungen, NKF;
PVA-Beschluss vom 25.8.1988; öffentl.-rechtl. Vertrag vom 23.10.1996;
StrWG; KAG; BauGB; Regionalisierungsgesetz; Personenbeförderungsgesetz; BOKraft; StVO; VOB/VOL;
StVG; RiISA

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
ÖPNV-Nutzer
Verkehrsteilnehmer
Anlieger
Beitragspflichtige Anwohner

Ziele

Strategische Ziele

1. Erhalt des Anlagevermögens der Straßen, Wege und Plätze
2. Aufhalten der Überalterung der Straßenbeleuchtung



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.02	Verkehrliche Planung
Produkt	12.02.01	Verkehrsentwicklungsplanung Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung Verkehrsanalyse

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Erarbeitung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung unter Berücksichtigung von Verkehrsanalysen und -prognosen

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse zur Bauleitplanung und Verfahren übergeordneter Behörden

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Politische Gremien der Stadt

Ziele

Strategische Ziele

1. Vermeidung von zusätzlichen Belastungen aus dem Straßenverkehr für die Erkrather Bevölkerung als Folge der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Düsseldorf
2. Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für die Radfahrer

Operative Ziele

1. Stufenweise Erarbeitung/Ermittlung der Verkehrsverhältnisse in Erkrath und Berechnung der Auswirkungen der Umsetzung des VEP's der Stadt Düsseldorf auf den Verkehr in Erkrath bis Ende 2009
2. Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die Stadt Erkrath bis Ende 2009

Kennzahlen

1. Prognose der Verkehrsverhältnisse erstellt: ja / nein
2. Radverkehrskonzept erarbeitet: ja / nein



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.03	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	12.03.01	Straßenreinigung und Winterdienst

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenreinigung durch Unternehmer einschließlich Organisation, Vertragsgestaltung und Überwachung der Reinigungsleistung sowie Veranlagung zu den Straßenreinigungsgebühren durch Amt 30);
Bearbeitung der Anregungen und Beschwerden im Zusammenhang mit der Reinigung/dem Winterdienst;
Beseitigung von Eis und Schnee an verkehrswichtigen oder/und gefährlichen Stellen auf öffentlichen Verkehrsflächen;
Satzungsangelegenheiten einschließlich Gebühren

Auftragsgrundlage

- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenreinigungsgesetz
- Straßenreinigungssatzung
- Gemeindeordnung
- Ratsbeschlüsse
- aus der Rechtsprechung entwickelte Normen
- KAG

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Grundstückseigentümer
Verkehrsteilnehmer
Benutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Ziele

Strategische Ziele

Gepflegtes Stadtbild; Sauberkeit der Straßen, Wege und Plätze
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bei winterlichen Bedingungen an verkehrswichtigen oder gefährlichen Stellen entsprechend der entwickelten Rechtsprechung und im Rahmen der Zumutbarkeit
Kostendeckende Gebühren, Sicherung des Gebührenaufkommens
Reduzierung von Beschwerdegründen
Effizienzsteigerung durch Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften.

Operative Ziele

1. Reinigung nach Kehrmaschinenplan von 32 km Radwegen, Fußgängerzonen und Plätzen, Bushaltestellen und S-Bahn-Zuwegungen, separat geführten Gehwegen (soweit nicht in der Anliegerreinigung)
2. Reinigung von 142 km Gemeindestraßen; Sonderreinigung von 19 km Anliegerstraßen im Frühjahr und Herbst
3. Winterdienst nach Streuplan abgestuft nach Gefährlichkeit oder Verkehrsbedeutung der Straßen (Plätze und Fußgängerzonen regelmäßig erstrangig) Räumen und Streuen von sonstigen Straßen bei Nutzung durch ÖPNV oder Erschließung von Gewerbegebieten
4. Preisgünstigere Beschaffung des Streugutes durch Kooperation der bereits bestehenden Einkaufsgemeinschaft (Kreis ME und mehrere kreisangehörige Städte) mit der Landesstraßenbauverwaltung ab 2010 / 2011
5. Ersatz von mindestens 20 oben offenen Papierkörben pro Jahr durch solche mit Deckel (Kosten ca. 200 € / Papierkorb)



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.03	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	12.03.01	Straßenreinigung und Winterdienst

Hinweis: Gesamtzahl der städt. Papierkörbe ca. 550



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün
Produkt	13.01.01	Parkanlagen (einschl. öffentliche Grün- und Wasserflächen)

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Planung, Neuanlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen

Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Satzungen
- Straßen- und Wegegesetz
- Haushaltsrecht

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Verkehrsteilnehmer

Ziele

Strategische Ziele

Schaffung von "Ausruhpunkten" für Senioren und Gehbehinderte
Entwicklung eines Parkpflegekonzeptes
Festlegung von Standards für die Grünflächenpflege

Operative Ziele

Aufstellung von 5-6 hochwertigen Bänken jährlich

Kennzahlen

Im Rahmen des Projektes "Im Quartier bleiben" ist beabsichtigt, dass wichtige Wegebeziehungen alter oder behinderter Menschen (z. B. Seniorenwohnungen - Friedhöfe oder Seniorenwohnungen - Zentren) mit vergleichsweise hochwertigen Bänken ausgestattet werden, um unterwegs Ruhepausen zu ermöglichen. Das Programm soll über mehrere Jahre laufen, Erfahrungen Dritter - z. B. der Caritas - sollen einbezogen werden. Für die Beschaffung der Bänke werden 10.000 €/a bereit gestellt; dafür können ca. 5-6 Bänke/a gekauft und aufgestellt werden.



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün
Produkt	13.01.02	Freiflächen, Öffentliche Spielplätze

verantwortlich

Krüger, Uwe

Beschreibung

Planung, Schaffung und Erhaltung von Spiel- und Aktionsräumen im Stadtgebiet

Auftragsgrundlage

- KJHG
- BauGB
- Landesbauordnung
- Richtlinien MAGS
- Jugendhilfeplanung (Spielplatzplan)

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Kinder und Jugendliche

Ziele

- Ganzheitliche, altersentsprechende Förderung der kindlichen Entwicklung
- Verbesserung der Spielsituation für Kinder
- Planung von Spielflächen als Bestandteil der Jugendhilfeplanung
- Schaffung eines flächendeckenden Angebotes an Spielplätzen und Spielräumen



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Landschaftspflege
Produkt	13.02.01	Wald- und Forstwirtschaft, Landschaftsentwicklung, Grünordnungspläne

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Schutz von Gebieten und Landschafts(bestand)teilen
Baumschutz
Anreicherung
Rekultivierung
Renaturierung der Landschaft
Schutz und Erhaltung des Baumbestandes
Bewirtschaftung der öffentlichen (städt.) Waldflächen

Auftragsgrundlage

- Landschaftsschutzgesetz
- Naturschutzgesetz
- Bundeswaldgesetz
- Landesforstgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Landschaftsschutzgesetz
- Bundesartenschutzverordnung
- Landesrecht NW (aus Pflanzenschutzrecht)
- Baumschutzsatzung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Grundstückseigentümer
Landwirte
Naherholungssuchende

Ziele

Strategische Ziele

Erhaltung des Naturhaushalts
Gestaltung des Landschafts- und Stadtbildes
Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe Erholungsmöglichkeiten (damit verbunden Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wohnort und Arbeitsstätte)
Sicherung der vorhandenen Freiräume und Landschaftsbestandteile
Erhaltung und Förderung der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald, Sicherung des Baumbestandes
Gewährleistung der Verkehrssicherheit bezogen auf Wald und Forst und städt. Bäume
Ordnungsgemäße Führung des Baumkatasters
Erhalt des Bestandes an Park- und Straßenbäumen

Operative Ziele

1. Erhaltung und Entwicklung der Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes gemäß Vorgabe des Forstwirtschaftsplanes des jeweiligen Jahres
2. Erfassung und Bewertung aller Park- und Straßenbäume bis 2011
3. Nachpflanzung von Park- und Straßenbäumen in derselben Zahl der gefällten Bäume

Kennzahlen

1. Erteilung der Bescheide zu Anträgen nach der Baumschutzsatzung innerhalb von 6 Wochen nach Eingang, ggf. einschließlich Wertermittlung
Kontrollen aller städt. Bäume 2x jährlich belaubt und unbelaubt



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Landschaftspflege
Produkt	13.02.01	Wald- und Forstwirtschaft, Landschaftsentwicklung, Grünordnungspläne

2. Im Baumkataster der Stadt sind derzeit ca. 5.500 Bäume (Park- und Straßenbäume) erfasst. Hier handelt es sich vorwiegend um ältere Bäume. Die Verwaltung schätzt, dass weitere ca. 3.500 Bäume bishernicht erfasst sind. Diese sollen in den kommenden drei Jahren ins Baumkataster aufgenommen werden. Bei Kosten pro Baum von ca. 6-7 € sind damit ca. 8.000 €/a für das Baumkataster bereitzustellen.
3. Ausgehend von ca. 9.000 Park- und Straßenbäumen(s. o.) und einem angenommenen Alter der Bäume von 100 Jahren zum Zeitpunkt der notwendigen Fällung zur Erhaltung der Verkehrssicherheit wären rein statistisch betrachtet jährlich ca. 90 Bäume zu fällen. Soll der Baumbestand erhalten werden, sind ebenso viele Bäume neu zu pflanzen.
- Da die Stadtteile Hochdahl und Unterfeldhaus junge Stadtteile sind, werden auf absehbare Zeit deutlich weniger Bäume gefällt und ersetzt werden müssen. Die Verwaltung nimmt derzeit ca. 20-30 Baumfällungen jährlich im gesamten Stadtgebiet an.
- Die Kosten für eine Baumpflanzung liegen zwischen 300 € und 3.000 € je nach Baumart und den Umständen der Pflanzung (z. B. Vergrößerung der Baumscheibe). Ziel soll sein, ab 2010 jährlich 15.000 € für Neupflanzungen bereit zu stellen, so dass 20-30 Bäume jährlich neu gepflanzt werden können.



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhöfe
Produkt	13.03.01	Grabstätten, Bestattungen, Öffentliche Grünflächen, Wege, Einfriedungen, Veröffentlichungen und Aushänge

verantwortlich

Wulff-Woesten, Kerstin

Beschreibung

- Betreiben der städtischen Friedhöfe als öffentliche Einrichtung der Stadt
- Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten
- Überwachung des Nutzungsrechts und der Pflege von Gräbern

Auftragsgrundlage

- Satzung für die Friedhöfe der Stadt Erkrath
- Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Erkrath
- BestG NW
- Gräbergesetz
- Richtlinien für die Anlage und Erweiterung von Begräbnisplätzen
- Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Andere Behörden

Ziele

Strategische Ziele

- Betreiben der 3 kommunalen Friedhöfe als Ort der Ruhe und Besinnung ebenso wie als Gedenkstätte und Teil unserer Kultur
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten auf den kommunalen Friedhöfen einschließlich Schaffung neuer bedarfsgerechter Bestattungsformen
- Kostendeckende Gebührenerhebung
- Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern über Friedhofsangelegenheiten einschließlich weiterer Öffentlichkeitsarbeit

Operative Ziele

1. Sicherstellung eines stets angemessenen, würdigen Pflegezustands der städtischen Friedhöfe einschließlich der Kriegs- und Ehrengräber nach Leistungsverzeichnis der Friedhofsgärtner
2. Verbesserung der Verweilsituation auf dem Friedhof Neanderweg durch Anschaffung von 11 neuen Bänken in 2009
3. Errichtung von Urnenstellwänden (längerfristig)

Kennzahlen

zu 1. Kostendeckungsgrad

Zahl der Ehren- und Kriegsgräber

zu 2. Anzahl der in 2009 neu angeschafften Bänke



Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltinformation und Koordination
Produkt	14.01.01	Umweltinformation und Koordination

verantwortlich

Dietrich, Peter

Beschreibung

Aufarbeitung zurückliegender und/oder aktueller Fragestellungen zum Umweltschutz und Weitergabe entsprechender Informationen an Politik, Verwaltung und Bürgerschaft

Auftragsgrundlage

Anfragen aus politischen Gremien, Verwaltung und Bürgerschaft

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Politische Gremien der Stadt
Andere Behörden

Ziele

Strategische Ziele

Aktuelle Informationen, die im Rahmen von Umweltschutzthemen relevant sind.
Verhinderung der Inbetriebnahme der CO-Pipeline.
Lärminderung

Operative Ziele

Erarbeitung eines Lärmaktionsplanes



Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.02	Bodenschutz / Altlasten
Produkt	14.02.01	Sandfänge

verantwortlich

Heffungs, Heinz - Peter

Beschreibung

Mit den hier eingesetzten Mitteln werden vier Anlagen betrieben:

1. Sandfang Rohrmühle, Tönisberg
2. Sandfänge Steinhof
3. Nassschlammsenke Heiderweg
4. Zulauf Stadtweiher

Die Anlagen dienen dazu, Bodenmaterial von Gewässern / Wasserflächen (1. und 4.) bzw. Verkehrsflächen (2. und 3.) fern zu halten.

Auftragsgrundlage

1. Wasserhaushaltsgesetz und nachgeordnete Vorschriften (Vermeidung von Gewässerverunreinigungen)
2. Straßen- und Wegegesetz und nachgeordnete Vorschriften (Erhaltung der Verkehrssicherheit)

Ziele

Strategische Ziele

1. Vermeidung von Geländeabschwemmungen
2. Verhinderung der Verschmutzung von Wasserflächen
3. Vermeidung der Überflutung bzw. Überschwemmung von Verkehrsflächen und Bauwerken

Operative Ziele

Kauf oder Pacht einer ca. 24.700 m² großen, landwirtschaftlich genutzten Fläche am Steinhof in Höhe der Trafostation und Umwandlung in Weideland

Kennzahlen

Kauf oder Pacht erreicht: ja / nein



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	15.01.01	Bestandspflege und Ansiedlungsförderung

verantwortlich

Knoblich, Susanne

Beschreibung

Sicherung und Entwicklung des vorhandenen Unternehmensbestandes unter Berücksichtigung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur mit den Säulen Handel, Dienstleistung und fertiges Gewerbe
Die Unternehmer haben einen Ansprechpartner (Behördenlotse)

- Sicherung und Entwicklung des vorhandenen Unternehmensbestandes unter Berücksichtigung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur mit den Säulen Handel, Dienstleistung und produzierendes Gewerbe

- Unterstützung der Gewerbetreibenden in Verwaltungsverfahren; die Unternehmen haben einen Ansprechpartner (Behördenlotse)

- Vermittlung von Gewerbeimmobilien im Sinne des Leerstandsmanagements (Freiflächen sowie Hallen- und Büroflächen)

- Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort

- Zusammenarbeit mit wirtschaftsfördernden Institutionen (IHK, Handwerkskammer, NRW-Invest etc.)

- Stadtmarketing

Auftragsgrundlage

Ortsrecht, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Gewerbetreibende

Investoren

Einzelhändler

Werbegemeinschaften

Ziele

1. Bestandspflege, u.a. durch

- regelmäßige Besuche wichtiger, ortsansässiger Unternehmen (mindestens 20 pro Jahr)

- Hilfestellung, wenn gewünscht, bei allen notwendigen Behördenkontakten und -problemen dieser Unternehmen

2. Gewinnung neuer, attraktiver Unternehmen für den Standort Erkrath

3. Regelmäßige Gespräche mit den Werbegemeinschaften zur Erörterung der zentrumsrelevanten Probleme und Unterstützung bei der Erarbeitung von Lösung (mindestens 2 pro Jahr)



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Anteile Unternehmen
Produkt	15.02.01	Anteil an den Stadtwerken Erkrath GmbH, an der Beschäftigungsgesellschaft, am Lokalradio, Regiobahn und an der EGH i.L.

verantwortlich

Dornau, Gerritje

Beschreibung

1) 100% Anteil an den Stadtwerken Erkrath GmbH für die Versorgung des Stadtgebietes mit:

Strom

Wasser

Gas

Beleuchtung der städt. Straßen

Betreiben des Neanderbades

2) Verwaltung der Minderheitsbeteiligungen (9,1 % Beschäftigungsgesellschaft, 1,9 % Lokalradio, Regionale Bahngesellschaft- Regiobahn gmbH)

3) Verwaltung / Überwachung der Gewinnablieferung, der Konzessionsabgaben, der Erstattung der Kosten der Straßenbeleuchtung, Absprache in steuerlichen Angelegenheiten und deren Überwachung, Erstellung des Beteiligungsberichtes

Auftragsgrundlage

- Konzessionsvertrag
- Kooperationsvertrag
- Gesellschafterverträge
- kommunalpolitische Beschlüsse

Zielgruppe

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung

Ziele

Strategische Ziele

- 1) Dauerhafte Sicherung der Versorgung der Erkrather Bevölkerung mit Strom Gas, Wasser und Straßenbeleuchtung.
- 2) Dauerhafte Aufrechterhaltung des Badebetriebes im Neanderbad
- 3) Beschäftigung von ehemals beschäftigungslosen Hilfeempfängern für mindestens 6 Monate.
- 4) Tägliche Information der Bürger und Bürgerinnen mit lokalen Nachrichten und Themen.
- 5) Aufrechterhaltung des Personennahverkehrs Zwischen Düsseldorf und Erkrath-Nord (und weiter).
- 6) Konzernbilanz zum 01.01.2010 erstellen.

Operative Ziele

1. Anpassung der Energiepreise max.nur 1 x jährlich zulassen/beschließen.
2. Durch Beschlüsse der Gremien keine Verlustausgleiche durch städt. Mittel zulassen.
3. Mindestens 60 % der Gewinne sind dem Städt. Haushalt zuführen.

Kennzahlen

- zu 1. Anpassung max. 1 x jährlich - ja/nein
- zu 2. Kein Verlustausgleich durch städt. Mittel - ja/nein
- zu 3. Zuführung der Gewinne an den städt. Haushalt mindestens 60 %



Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern und Abgaben
Produkt	16.01.01	Steuern und sonstige Abgaben

verantwortlich

Dornau, Gerritje

Beschreibung

Erhebung und Verwaltung von kommunalen Steuern und kommunalen Abgaben

Leistungen:

Heranziehung zur Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungs- und Grundsteuer und zu kommunalen Abgaben (Straßenreinigung, Abfallbeseitigung)

Auftragsgrundlage

- Haushaltssatzung
- Abgabenordnung
- Gewerbesteuerengesetz
- Grundsteuergesetz
- Kommunalabgabengesetz NRW
- sonstige steuerrechtliche Gesetzesgrundlagen
- Ortsrecht der Stadt Erkrath

Zielgruppe

Abfallerzeuger
Grundstückseigentümer
Gewerbetreibende
Hundehalter
Automatenaufsteller

Ziele

Strategische Ziele

1. Mit den Finanzbehörden ist eine Abstimmung über den Datenaustausch (Prüfung der Vollständigkeit der übermittelten Daten) zu vereinbaren.
2. Es ist vorgesehen, bei den Abgaben ausschließlich die der Stadt entstandenen Mehrkosten weiterzugeben.

Operative Ziele

1. Erstellung und Zustellung der Jahressteuerbescheide bis zum 15. Januar jeden Jahres.
2. Ständige Aktualisierung der Steuerdaten durch Ausführung von Änderungsdiensten alle 3 Wochen.
3. Entscheidung über eingegangene Anträge (Stundung, Niederschlagung, Erlass, Ratenzahlung, Aussetzung der Vollziehung) innerhalb von vier Wochen.
4. In den nächsten zwei Jahren sollte eine Aufforderung zur Hundeanmeldung als Beilage zum Abfallkalender mit verteilt werden.

Kennzahlen

- zu 1. Letzte Verteilung erfolgt am 15.01.2009
- zu 2. Je 17 Rechenläufe bei der Gewerbesteuer und den Grundbesitzabgaben.
- zu 3. Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Anträgen zur Änderung.
- zu 4. Verteilung der Aufforderung zur Hundeanmeldung als Beilage zum Abfallkalender erfolgt - ja/nein



Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Allgemeine Finanzverwaltung Vermögens- und Schuldenverwaltung

verantwortlich

Dornau, Gerritje

Beschreibung

Nachweis und Bereitstellung von allgemeinen Erträgen wie Steuern, Umlagen, Zuweisungen, Zinsen und Krediten.

Nachweis der Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen

Schuldendienst und Vermögensverwaltung

Diese allgemeinen Deckungsmittel werden nach Abzug der Aufwendungen zur Finanzierung aller Produkte eingesetzt.

Auftragsgrundlage

- Haushaltsplan
- Gemeindeordnung NRW
- Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Darlehnsverträge
- Derivate

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt

Produktverantwortliche

Bankinstitute

Ziele

Strategische Ziele

1. den durchschnittlichen Zinssatz von Neuaufnahmen/ Prolongationen unter 4,7 % halten.
2. Ausschöpfung aller möglichen Zuschussmittel/Steuereinnahmen.

Operative Ziele

1. Aufnahme von Neudarlehen erst im 2. Halbjahr.
2. Zeitnahe Geltendmachung bei Bescheiden/Zuschussanträgen.

Kennzahlen

1. Ja/Nein
2. Ja/Nein



Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	17.01	Reinhold-Pose-Stiftung
Produkt	17.01.01	Verwaltung

verantwortlich

Dornau, Gerritje

Beschreibung

Aufstellung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung
Satzungsangelegenheiten
Kontakt mit der Stiftungsaufsicht

Auftragsgrundlage

- Stiftungsurkunde
- Stiftungssatzung
- Stiftungsgesetz